

deutsch nonsberger zeitung

Ausgabe 03/2016 - erscheint alle drei Monate
Das Blatt der Gemeinden
Unsere Liebe Frau im Walde –St. Felix, Laurein, Proveis

Neues Land

*Als Neuland betrachten wir es,
dieses neue Jahr,
mit seinen Höhen und Tiefen,
Bergen und Tälern,
Wegen und Zielen.*

*Als Brachland kultivieren wir es,
dieses neue Jahr,
mit seinem Anbauen und Aufbauen,
Säen und Ernten,
Blühen und Reifen.*

Nach Paul Weismantel



Unsere lb. Frau i.Walde/St. Felix

Proveis

Laurein

Seite 5 **Vorschau Veranstaltungen Bildungsausschuss**

Seite 7 **Tätigkeiten Bäuerinnen**

Seite 6 **Faschingsparty**

Seite 9 **Einweihungsfeier des Provi-Snowparks**

Redaktionsschluss für die kommende Ausgabe ist der 16. Mai 2016

Unsere Liebe Frau im Walde – St. Felix:

Patrik Ausserer, Sarah Ausserer, Caterina Genetti, Ilaria Francisci, Nadia, Regina Fulterer, Ingrid Kofler, Jugenddienst Lana Tisens, Mocatti Mirko, Alfred Weiss, Romedius Kofler, rfb, Frieda Gruber, Gabriela Kofler

Laurein:

Hartmann Thaler, Brigitte Ungerer, Verena Kollmann, Veronika Ungerer, Angelika Kollmann, Joachim Kollmann, Ministranten Laurein, Michaela Ungerer

Proveis:

Ulrich Gamper, Stefan Pichler, Sebastian Mairhofer, Deborah Kessler, Rosa Maria Innerebner, Sportverein Laurein Proveis, Barbara Di Salvatore

Druck:

Gedruckt am 15.03.2016

Herausgeber:

Gemeinde U. Ib. Frau im Walde-St. Felix

V. i. S. d. P.:

Christoph Gufler

Grafik und Layout:

simon@abler.it

Titelbild:

Karin Valorz

Fotos:

Rechte im Besitz der Fotografen, Shutterstock

Das Redaktionsteam behält sich das Recht vor, Anzeigen und Beiträge unter Umständen zu kürzen, abzuändern oder zurückzuweisen.

Sammlung von Altmetallen

Die Umweltdienste der Bezirksgemeinschaft Burggrafenamt weisen darauf hin, dass auch die Abgabe von Altmetallen an den Recyclinghöfen konkreten Richtlinien entsprechen muss.

Wie bei der Abgabe von Papier, Karton, Glas oder Dosen, ist dabei unbedingt auf die Sauberkeit der Materialien zu achten. Besonders bei Fahrzeug- oder Maschinenteilen, die mit Treibstoff oder Ölen in Berührung kommen, muss darauf geachtet werden, dass diese ohne Öl- und Schmierstoffreste abgegeben werden.

Mit Öl und Schmierstoffen verschmutzte Gegenstände können wegen der Gefahr der Umweltverschmutzung nicht angenommen werden. Das gleiche gilt auch für mit Öl oder mit anderen gefährlichen Flüssigkeiten verschmutzte Behälter jeglicher Art.

Weiters verweisen die Umweltdienste darauf, dass Felgen nur ohne die Reifen angenommen werden. Auch bei anderen Gegenständen können nur die Metallteile angenommen werden (ohne z.B. Tuch, Nylon, Holz usw.).

Helfen Sie auch bei den Altmetallen mit, dass die Materialien sortenrein und sauber abgegeben werden. Sie ermöglichen es damit, einen entsprechenden Verkaufswert für das gesammelte Altmetall zu erzielen und damit die Müllrechnung eines jeden einzelnen Bürgers zu verringern.

Die Bezirksgemeinschaft und die Gemeindeverwaltung danken für Ihre Mitarbeit.

Werner Außerer

Liebe Vereine,

Der Veranstaltungskalender erscheint nun zum 4. Mal und immer mehr Vereine nehmen die Gelegenheit wahr dieses Mittel für Werbung und für die Planung zu nutzen.

Wir wissen, dass es nicht einfach ist ein ganzes Jahr im Voraus zu planen, allerdings wäre das Ziel, dass die Vereine bereits frühzeitig planen, einerseits um den Veranstaltungskalender bereits im Jänner vorliegen zu haben und andererseits auch um Terminüberschneidungen zu vermeiden.

Wir möchten euch bereits jetzt darauf hinweisen, dass wir für das Jahr 2017 einen Veranstaltungskalender bereits im Jänner unabhängig von der Deutschnonsberger Zeitung drucken und aufliegen lassen möchten. Wir bitten daher die Vereine bereits innerhalb Mitte/Ende Dezember die Termine mitzuteilen. Die Vereine werden darüber noch schriftlich informiert.

Vielen Dank für eure Zusammenarbeit.

*Die Bildungsausschüsse
Laurein, Proveis,
U.Ib.Frau im Walde - St. Felix*

Gesundheits- und Sozialsprengel Lana

Andreas Hofer-Str. 2, 39011 Lana

Sozialsprengel

Sekretariat: Mo.–Fr. 8.30–12.00 Uhr

T: 0473 55 30 20

Sozio- sanitärer Bürgerservice:

Information und Beratung

T: 0473 55 30 22

Sozialpädagogische Grundbetreuung

T: 0473 55 30 20

Finanzielle Sozialhilfe

T: 0473 55 30 20

sprengel-lana@bzgbga.it

www.bzgbga.it

Hauspflege

(Familien- und Seniorendienste

Sozialgenossenschaft)

T: 0473 553030

Mo.–Fr. 8.00 –12.00 Uhr

F: 0473 55 30 33

fsd-lana@bzgbga.it

Zertifizierte E-Mail:fsd@legalmail.it

www.fsd-lana.it

Gesundheitssprengel

Verwaltung

T: 0473 55 83 00

Hygiene- und Amtsarzt, Impfungen

T: 0473 55 83 25

Krankenpflege

T: 0473 55 83 15

Amtstierarzt

T: 0473 55 83 32

F: 0473 55 83 02

verw.spr.lana@asbmeran-o.it

www.sabes.it

Ordinationszeiten Gemeindearzt

Dr. Hannes Gamper

Ambulatorium Proveis:

Mo. 8.30–10.00 Uhr; Do. 10.30–12.00 Uhr

Ambulatorium Laurein:

Mo. 10.30–12.00 Uhr, Do. 8.30 - 10.00 Uhr

Ambulatorium St. Walburg:

Di. 9.00–12.00 Uhr, Mi. 17.00–20.00 Uhr,

Fr. 14.00–16.00 Uhr

Liebe Mitbürgerinnen, liebe Mitbürger!



1.062.182,61 €. Davon stehen 241.195,80 € für Investitionen zur Verfügung. Diese wurden wie folgt Zweck bestimmt: Ankauf eines neuen Servers und einer neuen Fotokopiermaschine 5.000 €, Bau der Turnhalle 10.000 €, Kapitalzuweisung an die Pfarrei für den Umbau des Ostteiles des alten Friedhofes 20.000 €, Ankauf von Defibrillatoren auf dem Spiel- und Sportplatz wie vom Gesetz vorgesehen 5.000 €, Instandhaltung Wege 76.186,80 €, Ankauf eines Schneeräumungsfahrzeuges 85.000 €, Planungen 5.000 €, außerordentlicher Beitrag an die Feuerwehr 5.000 €, Restbetrag für die Umsetzung des Gefahrenzonenplanes 15.000 €, Instandhaltung von unbeweglichen Gütern 5.000 €, Beitrag der Gemeinde für Leaderprojekte 5.000 €. Dank eines Sonderausgleichs vom Land in der Höhe von 48.0176,68 € konnte jedoch ein ausgeglichener Haushalt erstellt werden. Der Haushalt der Freiwilligen Feuerwehr beträgt 10.510,00 € an Ausgaben und Einnahmen.

Die Deckung der Ausgaben für das Trinkwasser, das Abwasser und den Müll müssen laut Gesetz zu 90 % über die Bürger abgewickelt werden. Seit acht Jahren sind diese Tarife in der Gemeinde Proveis nicht mehr angehoben worden. Bei einer genauen Überprüfung dieser Deckungsnachweise wurde festgestellt, dass diese neu angepasst werden müssen (siehe Begleitschreiben). Die Rechnungen werden in Zukunft nicht mehr mit zwei Raten sondern nur mehr mit einer Zahlungsaufforderung eingehoben. Leider wird der Steuerdruck an die Bürger immer größer. Ich bitte aber trotzdem um Verständnis.

Im März wird von Ulten nach Proveis und Laurein her kommend vom Land das Leerrohr für die Glasfasernetz bis ins Gemeindehaus verlegt. Für die Rückleitung zu den zu erschließenden Gebäuden muss die Gemeinde Sorge tragen. Diese neue Technologie ist die Zukunft der Datenübertragung für die Telearbeit, für

das Telefon und für das Fernsehen. Damit eröffnen sich auch für Proveis neue Möglichkeiten für Arbeitsplätze. Laut Zusage der Landesregierung übernimmt das Land in mehreren strukturschwachen Gemeinden Südtirols den Großteil der Ausgaben für die Erschließung der einzelnen Hofgruppen mit dieser neuen Technologie. Die Gemeinde ist nun gefordert, in den nächsten Monaten dafür ein entsprechendes Ausführungsprojekt in die Wege zu leiten und zu hinterlegen. Weitere Details und Informationen werden zu einem späteren Zeitpunkt bekannt gegeben.

Sobald es die Witterungsverhältnisse zulassen wird wie bereits angekündigt mit dem Ausbau des Außerweges begonnen. Die Sanierungsarbeiten sehen die Errichtung einer neuen Stützmauer an der Talseite in Richtung „Riepm Bachl“ und die Errichtung einer Stützmauer an der Bergseite im Bereich „Höfler Gatsch“ sowie die Asphaltierung weiterer Teilstücke vor. Dabei kann es zu zeitweiligen Verkehrseinschränkungen kommen. Die Sanierung der Brücke bei der „Honnese Säge“ soll ebenfalls dieses Jahr in Angriff genommen werden. Abschließend wünsche ich euch allen eine geruhige Zeit, Gesundheit, Hoffnung, Genesung und Gottes Segen, vor allem jenen, die ein schweres Kreuz zu tragen haben. Auf diesem Wege möchte ich mich auch öffentlich recht herzlich bei den Wirtsleuten Josef und Hilda Thaler für ihre beinahe 30jährige fleißige und zuverlässige Führung des gemeindeeigenen Gasthauses „Zur Lärche“ bedanken. In all den Jahren war das Gasthaus „Zur Lärche“ ein Treffpunkt für Alt und Jung, in das man gerne eingekehrt ist. Hoffen wir auf eine baldige Neueröffnung unter einer neuen Führung!

*Euer Bürgermeister
Ulrich Gamper*

Nach einem eher milden und schneearmen Winter nähern wir uns wieder der warmen Jahreszeit und dürfen uns wieder auf das Erwachen des Frühlings freuen. Die ersten Frühlingsboten wie Erika, Huflattich, Leberblümchen und dgl. mehr sowie das Zwitschern der heimischen Singvögel wie Meisen, Amseln, Finken usw. künden uns den nahenden Frühling und geben uns neue Hoffnung und Kraft für die anstehenden Aufgaben in den nächsten Monaten.

Die zahlreichen Vereine in unserer Gemeinde haben wiederum ihre Jahresversammlungen abgehalten und ein vielseitiges Jahresprogramm erstellt. Ich wünsche allen viel Freude und gutes Gelingen bei deren Umsetzung.

Für die nächsten Monate übernimmt dankenswerterweise Herr Ferdinand Tribus das Amt des Gemeindegerechten. Der Sekretärin von Unsere liebe Frau im Walde – St.Felix, Frau Kathrin Gutwenger, wollen wir auf diesem Wege nochmals für die Aushilfe in den letzten Monaten recht herzlich danke sagen.

In der Gemeinderatssitzung vom 28. Dezember 2015 wurden unter anderem der Haushaltvoranschlag der und der Freiwilligen Feuerwehr für das Jahr 2016 und die Tarife für das Jahr 2016 für das Trinkwasser, für das Abwasser und für den Müll genehmigt.

Die Gesamteinnahmen und Gesamtausgaben der Gemeinde belaufen sich auf

Vorschau Veranstaltungen Bildungsausschuss Proveis 2016

Fr. 4. März: Vortrag zum Thema „**Spar-ring – die neue Art der Führung in der Pubertät**“ mit Astrid Egger.

Voraussichtlich So. 10. April: Projekt „**Bitte zu Tisch!**“ bei dem „Zweiheimische“, die bei uns leben, ein typisches Gericht aus ihrer Heimat kochen und ein wenig von sich erzählen. Alle Interessierten sind, nach vorhergehender Anmeldung bei Karin oder Antje, herzlich eingela-

den! Die Veranstaltung findet im Gasthaus Neue Post in Zusammenarbeit mit den Wirtsleuten statt.

Sa. 23. April: Filmabend/Vortrag zu Nepal mit Rita Gruber von Pro Nepal.

Sa. 30. April: im Rahmen der Aktionstage Politische Bildung und als Verbindung zum Projekt „Bitte zu Tisch!“ findet eine **Buchvorstellung mit Filmbeitrag zum Thema „badanti“** mit Univ. Prof. Anne-

marie Profanter statt.

Ende Oktober: 2. Auflage des Projektes „Bitte zu Tisch!“; diesmal sind die Carabinieri, die in Proveis stationiert sind, eingeladen, ein typisches Gericht aus ihrer Region zu kochen und von sich zu erzählen.

Die genauen Zeiten und Orte werden per Anschlag und im Pfarrblatt rechtzeitig angekündigt!

„Benefiz-“ Weihnachtskonzert in der Pfarrkirche in Proveis

Wie schon vor zwei Jahren wollten die Kirchenchöre von Laurein und Proveis unter der Leitung unseres geschätzten Chorleiters Walter Egger ursprünglich am 27. Dezember 2015 wieder ein Weihnachtskonzert organisieren. Auf Vorschlag und Anfrage des Präsidenten des Pfarrgemeinderates von Proveis, Herr Mairhofer Sebastian, wurde dieses Konzert sehr gerne der Sanierung und Restaurierung des Kirchensockels gewidmet. Neben den Kirchenchören von Proveis und Laurein wirkten für diesen guten Zweck der Männerchor Laurein - Proveis, die Klarinettengruppe der Musikkapelle Proveis, die Hackbrettgruppe Ulten und die Alphornbläser der Musikkapelle Proveis mit.

Sehr viele Zuhörer aus dem Deut-

schnonsberg, dem Ultental und aus den benachbarten Trentino nahmen diese Einladung sehr gerne an und fanden sich sehr zahlreich in der Pfarrkirche zum Heiligen Nikolaus in Proveis ein. Neben verschiedenen alpenländischen Weisen wurden auch einige klassische Weihnachtslieder zum Besten gegeben. Den Höhepunkt bildeten die Stücke „Transeamus usque Bethlehem“ und das siebenstimmige „Stille Nacht“. Die besinnlichen Worte und Texte sprach sehr treffend der Pfarrer des Deutschnonsberges Hw. Siegfried Pfitscher. Am Ende der Konzertveranstaltung dankten alle Zuhörer und Gäste allen Mitwirkenden für die wirklich gelungenen Darbietungen. Ebenfalls bedankte sich der Präsident des PGR für die Spen-

den, die zur Erhaltung unserer einmalig schönen Pfarrkirche zugeführt werden. Anschließend verweilten alle Mitwirkenden und Gäste noch lange bei Brötchen, Weihnachtsgebäck, Tee und Glühwein auf dem Kirchplatz. Die Alphornbläser untermalten dieses gemeinsame Beisammensein gekonnt weiterhin mit verschiedenen stimmungsvollen Weisen.

Allen Zuhörern und allen Mitwirkenden, die zu diesem sehr würdigen Weihnachtskonzert für diesen guten Zweck beigetragen haben ein aufrichtiges Vergelts's Gott!

Ulrich Gamper

15 Jahre im Feuerwehrdienst

Am 23. Januar 2016 hielt die freiwillige Feuerwehr von Proveis ihre Jahreshauptversammlung ab. Höhepunkt der diesjährigen Hauptversammlung war die Verleihung des Verdienstkreuzes in Bronze für 15 Jahre im Feuerwehrdienst von gleich vier Kameraden. Abschnittsinspektor Richard Schwarz übernahm die ehrenvolle Aufgabe Marzari Rudi, Marzari Walter, Kessler Ulrich und Pichler Werner die Urkunde und das Verdienstkreuz zu überreichen. Die Feuerwehr Proveis gratuliert den Geehrten herzlich und bedankt sich für den Einsatz in all diesen Jahren.

Stefan Pichler



Von links, Kommandant-Stellvertreter Thaler Valentin, Kommandant Pichler Werner, Marzari Rudi und Abschnittsinspektor Schwarz Richard.

Faschingsparty

Am 06. Februar 2016 fand die Faschingsparty in Proveis statt, die von der Musikkapelle Proveis organisiert wurde. Schon am frühen Nachmittag begannen die Vorbereitungen. Einige Musikanten/innen trafen sich im Probelokal der Musikkapelle um die Räume vorzubereiten und festlich zu schmücken. Um 20:00 Uhr ging die Faschingsparty dann los. Besonderheit der Faschingsparty war das heuer erstmalige Motto „Märchenfiguren“. Die 7 Zwerge und Schneewittchen, Rotkäppchen und der böse Wolf, Hänsel und Gretel, Rapunzel, der gestiefelte Kater und noch viele mehr trudelten ein, bis das Probelokal schön gefüllt war. Mit der musikalischen Unterhaltung von den Double DeeJays tanzten die Gäste bis spät in die Nacht. Gegen



Mitternacht fand dann die Prämierung der besten Märchenfiguren statt. Die Gewinner des ersten Preises waren Goldmarie, Pechmarie, Frau Holle und das Federbett. Der zweite Preis ging an Froschkönig und -königin und den drit-

ten Preis gewannen die Geißlein. Am frühen Morgen verließen auch die letzten Gäste die Faschingsparty, die sich als ein rundum gelungenes Event gezeigt hat.

Kessler Deborah

Preiswatten für einen guten Zweck

Am 06. Februar 2016 fand das alljährliche Preiswatten aller 4 bäuerlichen Organisationen von Proveis statt. Um 13:30 Uhr trafen die eifrigen Spieler in der Ausspeisung von Proveis ein. Insgesamt waren es 44 Teilnehmer, die sich der Herausforderung stellten. Die Anmeldung verlief sehr rasch und nachdem jeder Spieler seinen Platz gefunden hatte, konnte das erste Spiel schon beginnen. Schon nach kurzer Zeit hörte man die ersten Spieler rufen: „Drei geboutn!“ Insgesamt wurden 3 Runden gespielt. Die ehrgeizigsten Spieler aber schoben auch in den Pausen noch ein Spielchen ein. Es gab verschiedene Getränke und

auch selbstgemachte Kuchen wurden von den Bäuerinnen verkauft. Da es beim Spielen an viel Energie bedarf, verköstigten die Bäuerinnen zudem mit einer würzigen Gulaschsuppe. Nachdem alle ihre Suppe gelöffelt hatten, war es Zeit für die Bekanntgabe der Spieler mit dem besten Blatt. Alle waren voller Eifer, aber nur ein Paar konnte gewinnen. Geschafft haben dies Hermann Kessler und Paul Kessler. Sie holten sich den ersten Preis. Auf dem zweiten Platz landeten Herbert Mairhofer und Viktor Pixner und den dritten Platz erspielten sich Astrid Gamper und Urban Thaler. Prämiert wurde natürlich auch der Pat-

zer. Es gab viele tolle Preise, die von den großzügigen Sponsoren für unser Preiswatten zur Verfügung gestellt wurden. Somit konnten sich nicht nur die ersten drei Gewinnerpaare etwas aussuchen, sondern fast alle bekamen einen Preis. Der Reinerlös des Preiswattens geht an die Familie des Zwiglhofes nahe Innichen, welcher am 19. Jänner in Brand geriet. Es ist zwar nur ein Tropfen auf dem heißen Stein, aber ein kleines Zeichen der Solidarität. Der Nachmittag verlief in geselliger Runde und einige blieben noch eine Weile und spielten weiter.

Margit Thaler

Dank für gewährte Spenden

Der Kirchenchor von Proveis bedankt sich recht herzlich bei der Raiffeisenkasse Ulten – St. Pankraz - Laurein für die zugesagte Spende von 400,00 € als Zuschuss für seine kulturelle Tätigkeit zur Pflege der Kirchenmusik und des weltlichen Liedgutes im Jahr 2015.

Die S.K.F.V. Ortsgruppe Proveis bedankt sich recht herzlich bei der Raiffeisenkasse Ulten – St. Pankraz –Laurein für die zugesagte Spende von 100,00 € als Zuschuss für seine Jahrestätigkeit im Jahr 2015.

Ulrich Gamper

Tätigkeiten Bäuerinnen

Am 21. November haben wir unsere jährliche Vollversammlung abgehalten, damit wir das vergangene Jahr Revue passieren lassen konnten, unter anderem haben wir verschiedene Vereine unterstützt wie z.B.: Büffet für den Tourismusverein, das Fest der Alphornbläser, das Radicchiofest und auch einige Weiterbildungen für uns Bäuerinnen. Auch haben wir beschlossen sollte jemand über 8 Jahre in unserem Ausschuss tätig sein, bekommt man eine Urkunde, somit haben wir heuer unsere erste Ehrung vollzogen und Erika Nairz damit überrascht. Erika war 10 Jahre Kassiererin, für unser schönes Fotoalbum hat sie fleißig gesorgt und war immer mit dem Fotoapparat unterwegs. Auch hat sie die Computerarbeiten sorgfältig und zuverlässig erledigt.

Vergelt's Gott liebe Erika.

Wir möchten uns auch bei allen Mitgliedern und Förderinnen für ihre Unterstützung bedanken und an den teilnahmen unserer Veranstaltungen und hoffen auf weitere positive Mithilfe und Gesinnung. Danke!



Unsere Vorschau

13. März Landesbäuerinnentag
19. März Basteln für Ostern
25. April Frühlingwanderung
01. Pflanzentauschmarkt
07. Mai Bittgang

Maiandacht
Bauernmarkt im August
Weihnachtsmarkt

Rosa Maria Innerebner

Gaudi Slalomrodelrennen

Am 24. Januar 2016 organisierte der Sportverein Laurein Proveis ein Gaudi Slalomrodelrennen im Provi-Snowpark von Proveis. Da das traditionelle Rodelrennen auf der Wolfeben wegen Schneemangels nicht stattfinden konnte, organisierten wir als Ausweichveranstaltung ein Gaudirodelrennen in Snowpark, und zwar zur Überraschung der vielen Teilnehmer wurden mit un-

gewohnten Spielregeln die Gewinner laut Zufallsprinzip ermittelt. So konnten wir Jonas Ungerer zum Sieger ehren. Er erreichte den besten Mittelwert von insgesamt 10 mittels Zufallsprinzip ausgewählten Zeiten. Des Weiteren ehrten wir auch die schnellste Tageszeit. Diese konnte Benjamin Menghin erreichen. Anschließend fand die Preisverteilung statt und wir ließen den Nachmittag bei

gemütlichem Beisammensein ausklingen. Gedankt sei den Sportbegeisterten für die Teilnahme und den Snowpark Betreibern für das zu Verfügung stellen der Anlage. Der Sportverein hofft weiterhin auf rege Teilnahme bei Veranstaltungen.

Der Sportverein Laurein Proveis

Vorschau Veranstaltungen Bibliothek Proveis 2016

Sa. 5. März: solidarisches Kaffeekränzchen, bei dem Produkte aus dem fairen Handel vorgestellt und verkostet werden. In Zusammenarbeit mit dem Weltladen. Beginn: 15 Uhr. Ein Buchpaket zum Thema ist ab Ende Februar in der Bibliothek zur Ausleihe bereit.

Sa. 2. April: Buchvorstellung: „**Wenn Körper und Seele zueinander finden.**

Altes Heil- und Lebenswissen aus den Südtiroler Bergen“ mit Bernadette Schwiembacher, Beginn: 15 Uhr
Mi. 27. April: Musikalische Autorenle-
nung für Kinder mit Eva Weiss, Beginn 15.30 Uhr

Im Sommer: **Sommerleseaktion** für Grundschüler in Zusammenarbeit mit den Burggräfler Bibliotheken

Im Oktober: **Abschlussveranstaltung** zur Sommerleseaktion

Im Herbst: **Spielenachmittag** Kinder-Senioren

Im Winter: **Handarbeiten** in der Bibliothek

Die genauen Zeiten werden per Anschlag und im Pfarrblatt rechtzeitig angekündigt!

Einweihungsfeier des Provi-Snowparks

Der Provi-Snowpark ist nun die zweite Wintersaison in Betrieb und aus Proveis nicht mehr wegzudenken.

Durch die finanzielle Unterstützung vonseiten der Abteilung 35 Funktionsbereich „Tourismus“, der Gemeinde Proveis, den Wirtschaftstreibenden und Gastwirten, konnte im Jahr 2014 die Förderbandanlage angekauft und der Schneesleisepark errichtet werden.

Am Sonntag, den 14. Februar wurde die Struktur eingeweiht.

Grußworte und Kurzberichte des Tourismusreferenten Cristian Di Salvatore, des Obmanns des Tourismusvereins Ulten-Proveis Paul Rainer, des Bürgermeisters Ulrich Gamper und der Landesrätin Martha Stocker schilderten die Entwicklung und die Schritte bis zur Verwirklichung des Snowparks. Weiters wurden die positiven Nebeneffekte dieser Anlage für ein abwanderungsgefährdetes Gebiet angeführt: Verbesserung der wirtschaftlichen Situation der touristischen Betriebe im Winter, der Bevölkerung vor Ort eine Möglichkeit zu bieten, in den Genuss von Schneespaß zu kommen, die Förderung von Sport und Gesundheit bereits im Kleinkindalter und nicht zu vergessen, die Schaffung eines gesellschaftlichen Treffpunktes



im Ortskern. Nachdem Pfarrer Siegfried Pfitscher den Provi-Snowpark gesegnet hatte und das Band von Landesrätin Martha Stocker durchtrennt worden ist, wurde der Snowpark offiziell seiner Bestimmung übergeben.

Die Anwesenheit des Skistars Siegmar Klotz verlieh der Feier einen besonderen Stellenwert und zeigte wiederum, dass in der heutigen Zeit Sport und Bewegung in der freien Natur für Kinder und

Erwachsene an Bedeutung gewinnen. Die Proveiser Alphornbläser umrahmten mit festlichen Klängen die Einweihung, Skistar Siegmar Klotz brachte die Ziehharmonika zum Einsatz und am Nachmittag sorgten die Double Dj's für Provi-Aprés-Ski-Stimmung. Nach einem kleinen Umtrunk wurden den Gästen traditionelle Proveiser Köstlichkeiten angeboten.

Barbara Di Salvatore



Skikurs im Provi-Snowpark

In den Semesterferien organisierte der Sportverein Laurein Proveis in Zusammenarbeit mit der Führung des Provi-Snowparks einen Skikurs für Anfänger im Snowpark. Es meldeten sich 7 Kinder und eine Anfängerin zum Kurs.

Der Kurs fand an vier Vormittagen zu je zwei Stunden statt. Den Skilehrer machte uns Andreas Breitenberger vom Amateurwintersportvereins St. Pankraz.

Wenn man den Kindern zuschaut erkannte man von Stunde zu Stunde den Fortschritt den sie machten. Am ersten Tag lernten die Kinder zu bremsen indem sie die Füße wie eine Pizzatecke formten. Am zweiten Tag lernten die Kinder den richtigen Stockeinsatz, das bedeutet dass sie das Gewicht besser ausbalancieren können. Und so lernten sie von Mal zu Mal mehr dazu.

Nach dem vierten Kurstag veranstalteten wir ein Slalomrennen um denjenigen zu ermitteln, der am meisten gelernt hat. Zum besseren Vergleich unterteilten wir die Kinder in zwei Gruppen. Das Rennen der älteren Gruppe konnte Jenny Thaler für sich entscheiden. Auf den weiteren Plätze landeten Jan Kollmann, Romana Mairhofer, Stefanie Mairhofer und Maire Luise Kneissl. In der zweiten

Gruppe gewann Clarissa Kerschbamer vor Gabriela Perger und Nils Kollmann. Die Kinder hatten viel Spaß und Freude beim Kurs. Sie lernten sehr viel und wir werden versuchen diesen Skikurs auch

in Zukunft wieder zu organisieren.

Der Sportverein Laurein Proveis



Nebel hinter der Stirn oder was läuft ab in der Pubertät?

Haben Sie grad ein pubertierendes Kind? Mit allem was so dazu gehört? Widerstand, Streitlust, Null-Bock auf nichts, Stimmungsschwankungen usw.? Willkommen in der zweiten Selbstständigkeits-Phase. Nach dem sogenannten Trotzalter folgt nun ein zweiter Loslösungsprozess des Kindes von seinen Eltern.

Wie man jetzt aus Gehirnforschungen weiß, sind nicht nur die körperlichen und seelischen Umbauarbeiten dramatisch - auch das Gehirn macht in der Pubertät gewaltige Veränderungen durch. Julia Koch bezieht sich in der Zeitschrift „Der Spiegel“ auf verschiedene Forschungsergebnisse, aus denen hervorgeht, dass in dieser Zeit nicht unbedingt der Jugendliche verrückt spielt,



sondern seine kleinen grauen Zellen. Im Teenagerhirn, so neueste Hirnforschung, herrscht ein heilloses Durcheinander. Man hat lange geglaubt, dass das menschliche Gehirn mit etwa zwölf Jahren ausgereift ist, in Wahrheit vollzieht sich danach noch einmal ein gewaltiger Wandel.

Mit Beginn der Pubertät sterben Milliarden von Zellen und Kontaktstellen ab. Bis zu 30.000 Nervenverbindungen gehen pro Sekunde (!) bei diesem Ausleseverfahren zugrunde. Entsorgt werden vor allem jene, die selten gebraucht werden. Offenbar trennt sich das Gehirn von Störendem, um fit zu werden für die Herausforderungen des Erwachsenenlebens.

Viele Teenager sind in dieser Zeit aufmüpfig und auffallend risikofreudig.

Dies ist damit zu erklären, dass nicht alle Teile des Denkkorgans gleichzeitig heranreifen. Ausgerechnet die oberste Kommandozentrale des Gehirns lässt sich Zeit: Bis im präfrontalen Cortex (Frontalhirn) alles rund läuft, jenes Areal im Gehirn, das für eine gute Konfliktlösung und für bedachte Handlungen zuständig ist, vergehen laut Gehirnforscher oft einige Jahre. Dieses Phänomen könnte so manche Spritztour mit Papas Auto und so manchen Alkoholexzess erklären. Laut Pubertätsexperte Ralf Dawirs sollten sich Eltern beizeiten klarmachen, dass der Sinn der Pubertät jener ist, dass der Jugendliche sich emotional von den Eltern entkoppelt. Das sei eine biologische Notwendigkeit, sonst könne er nicht erwachsen werden. Streitlust, Risikofreude, Abgrenzung von den Alten - was heute als störend wahrgenommen wird, war laut Dawirs über weite Strecken der Menschheitsgeschichte überlebenswichtig. „Heute erleben die Jugendlichen diese Phase oft als Zeit der Verbote durch die Eltern“.

Zu Beginn der Pubertät verschwinden laut Dawirs die Kinder in einem emotionalen Nebel und es sei umso schöner, wenn sie dann als Erwachsene wieder rauskommen.

In dieser Zeit brauchen Jugendliche Eltern, die auch mal einen Schritt zurück

treten können, zugleich aber da sind, wenn sie gebraucht werden.

Wenn es den Kindern gut geht und sie etwas Sinnvolles machen, dann brauchen sie uns nicht. Sie brauchen uns vor allem bei Schwierigkeiten und in Krisenzeiten. Und da brauchen sie nicht unsere Belehrungen, sondern unsere Solidarität und unsere Unterstützung. Laut dem dänischen Familientherapeuten Jesper Juul benötigen die Jugendlichen die Hilfe der Erwachsenen in Situationen, wo sie selbst nicht weiterkommen. Wenn ein Erwachsener in einer solchen Situation nicht weiß was antworten, kann er/sie sich überlegen, was er/sie in derselben Situation zu einem besten Freund sagen würde. Wenn wir als Erwachsener in einer Krisensituation stecken, wollen wir auch keine Vorlesungen, denn meist haben wir selbst schon viele Möglichkeiten durchgecheckt und brauchen nicht noch von außen Vorwürfe und Vorhaltungen.

Jugendliche brauchen Eltern, die klar ihre Position vertreten, gerade auch wenn das ein NEIN ist.

Sie brauchen Eltern, welche die Kinder mit ihren Erfahrungen, mit ihrem Mehrwissen begleiten. Die persönlichen Auseinandersetzungen signalisieren dem Jugendlichen: meine Eltern interessieren sich für mich. Jugendliche lieben es, wenn Eltern ihre ehrliche Meinung sagen.

Sie brauchen Eltern, die ihnen einerseits viel Vertrauen entgegen bringen und die andererseits darauf vertrauen, das Kind bis jetzt gut begleitet zu haben. Denn eines ist sicher: Für Erziehung im herkömmlichen Sinne ist es in der Pubertät zu spät.

Interessante Seiten für Jugendliche und Eltern zu verschiedenen jugendrelevanten Themen finden sie unter:

www.feel-ok.ch - www.forum-p.it

Treffpunkt.Familie informiert, unterstützt und berät auf Wunsch Familien im Burggrafenamt, die Zweifel oder Fragen rund um das Thema Erziehung haben. Gerne können Sie Elternsprechstunden vormerken.

www.familie.it

treff.familie@kinderdorf.it

Andreas Hofer Str. 2, 39011 Lana

Tel. 342-5748764 und 342-3350083



Liebe Mitbürgerinnen, liebe Mitbürger



für die Bevölkerung kommen. Ich bitte um Geduld und Verständiss. Im Dorfzentrum wurde die Geotexmauer beim oberen Parkplatz saniert. Die Mauer wurde beim ersten Baulos der Dorfgestaltung errichtet und aufgrund der damaligen Brandschutzbestimmungen des Landes durfte das Stoffnetz der Geotexmauer nicht ganz außen angebracht werden. Die Firma UNIROCK ist spezialisiert für diese Art der Sanierungen. Die Kosten betragen ca. 50000€. An der Finanzierung beteiligen sich auch das Land und die Planungsfirma. Weiters wird die Weißwasserableitung bei der Handwerkerzone demnächst ausgeschrieben, die Arbeiten werden zu 80% vom Land finanziert. In diesem Jahr soll das Glasfasernetz auch bis nach Laurein kommen. Die öffentlichen Gebäude werden vom Land angeschlossen. Für den Ausbau der sogenannten "letzten Meile" (von der Zentrale bis zu den Haushalten) gibt es einen EU- Beitrag für strukturschwache Gemeinden. Um für die Finanzierung ansuchen zu können wird die Ausführung von der technischen Planungsgemeinschaft in.ge.na aus Bozen realisiert. Demnächst werden die Arbeiten bei der Le-

chenkapelle weitergehen. Den Auftrag zur Verlegung der Bodenheizung und der Fertigstellung des öffentlichen WCs hat die Firma Mitterer Johannes bekommen, die Außenverputzarbeiten und die Unterböden macht die Firma Martinbau. Die Eingangstür der Leichenkapelle wird von der Schlosserei Klaus Lun aus Meran geliefert und die Elektroarbeiten macht die Firma Elektrotechnik Contact. Für die Außengestaltung muss noch die Finanzierung gefunden werden. Über ein Leader Projekt wurden die großen Informationstafeln im Dorfzentrum und neben dem Bauhof in Proveis realisiert. Die Gemeinde hat sieben verschiedene Bilder welche im Laufe des Jahres ausgetauscht werden. Es besteht die Möglichkeit für Vereine die Werbung für ihre Feste und Veranstaltungen auf diesen Informationstafeln anzubringen. Für genauere Auskünfte kann man sich beim Vizebürgermeister melden. Auf diesem Weg möchte ich allen einen schönen Frühling und ein gesegnetes Osterfest wünschen.

*Der Bürgermeister
Hartmann Thaler*

Jahreshauptversammlung der Freiwilligen Feuerwehr



Die Geehrten Feuerwehrleute der Laureiner Wehr

Am 23. Jänner stand wieder die alljährliche Jahreshauptversammlung der Freiwilligen Feuerwehr an. An der Versammlung nahmen 26 aktive Wehrmänner/frauen, 2 Wehrmänner außer Dienst, Abschnittsinspektor Schwarz Richard, Bürgermeister Thaler Hartmann, Sektionsleiter des WK- Ulten Schwienbacher Gabriel sowie Vertreter der Bergrettung Ulten Rettungsstellenleiter Gruber Nikolaus und Laimer Heidi teil. Der Kommandant eröffnete die Versammlung mit der Rückschau auf das vergangene Jahr. Im Jahr 2015 hatte die Feuerwehr 12 technische Einsätze mit insgesamt 125 Stunden. Es wurden auch 8 Branddienste und 3 Ordnungsdienste für verschiedene Veranstaltungen gemacht. Die 21 Übungen, davon 12 Gruppenübungen und 4 Hauptübungen, ebenso Übungen mit dem WK-Ulten den Nachbarwehren Proveis, Rumo und Revo standen im vergangenen Jahr auf dem Übungsplan. Die Wehr hatte ebenso die Möglichkeit das Brandhaus in Vilpian zu besuchen, um dort mit einer anderen Wehr den Ernstfall zu proben.

Besonders freute sich die Feuerwehr über vier Ehrungen, Kollmann Erwin erhielt das Verdienstkreuz in Gold, für 40 Jahre Dienst am Nächsten, Egger Arnold und Kerschbamer Manfred erhielten das Verdienstkreuz in Silber für 25 Jahren Einsatz in der Feuerwehr ebenso erhielt Kessler Stefan das Verdienstkreuz in Bronze für 15 Jahre Dienst am Nächsten. Dankesurkunden verlieh die Wehr an Ungerer Gebhard für 25 Jahre Tätigkeit als Kassierer, Mitterer Franz und Kessler Othmar erhielten die Dankensurkunde für 45 jährige Tätigkeit in der Wehr. Um Nachwuchs muss sich die Feuerwehr von Laurein keine Sorgen machen, die Mannschaft wurde um drei Kameraden reicher. Ungerer Thomas, Staffler Elias und Egger Marc wurden in die Feuerwehr aufgenommen und haben schon die ersten Kurse an der Feuerwehrscheule in Vilpian absolviert. Insgesamt 10 Wehrleute haben im vergangenen Jahr Kurse an der Feuerwehrscheule besucht. Ein großes Ereignis für die Wehr im Jahr 2015 war sicherlich die Einweihung des

neuen Fahrzeuges am 26. April. Auch die Ehrengäste kamen zu Wort. Abschnittsinspektor Schwarz Richard bedankte sich für die gute Zusammenarbeit die zwischen den Feuerwehren im Abschnitt herrscht und wünscht der Feuerwehr auch für das Jahr 2016 viel Freude in der Wehr wenige Einsätze und immer eine gute Rückkehr nach Hause. Der Bürgermeister Thaler Hartmann bedankte sich bei der Feuerwehr für den Einsatz in der Dorfgemeinschaft und verspricht auch weiterhin die Unterstützung der Gemeindeverwaltung. Der Kommandant Ungerer Andreas gratuliert nochmals den Geehrten und jenen welche eine Dankesurkunde für langjährige Tätigkeit in der Wehr erhalten haben. Den Neuaufgenommenen wünscht er viel Freude. Er bedankt sich ebenso beim Ausschuss für die gute Zusammenarbeit und wünscht der Gruppe weiterhin eine Gute Zusammenarbeit.

Brigitte Ungerer

Jahreshauptversammlung der Imker

Am 9. Januar trafen sich die Ortsgruppe Proveis-Laurein zu einer Jahreshauptversammlung. Es wurde zurückgeschaut auf die letzten zwei Jahre, in welchem bei uns die Standbegehungen im Sommer stattfanden. Die Varroa-Behandlung war ein Mittelpunktthema der Diskussion. Auch konnten wir heuer zu unsern 16 Mitgliedern wieder ein neues Mitglied begrüßen. Als Obmann wurde wieder Alois Dallasega bestätigt. Interessierte die gerne das Imkern erlernen möchten und Freude an das Arbeiten mit Bienen haben, dürfen sich jederzeit bei Ihm melden und Mitglied unseres Vereins werden.

Veronika Ungerer



Die Imker von Laurein und Proveis bei ihrer Versammlung

Pfarrerwechsel am Deutschnonsberg



Am 23. August wurde in Proveis unser langjähriger Pfarrer Mag. Roland Mair von allen vier Pfarrgemeinden des Deutschnonsbergs verabschiedet. Nach zwölf Jahren Tätigkeit in Laurein und Proveis und siebenjähriger Tätigkeit in den Pfarrgemeinden Unsere liebe Frau im Walde und St. Felix übernimmt Pfarrer Roland Mair nun eine Seelsorgeeinheit im Vinschgau. Um den Abschied gebührend zu gestalten arbeiteten alle vier Pfarrgemeinden mit. Nach einer kirchlichen Feier, bei der vor allem Dankesworte nicht zu kurz kamen, wurden unserem Pfarrer natürlich auch die besten Wünsche für die Arbeit in seinem neuen Einsatzgebiet vorgebracht. Die „Lafrenger Gaudileit“ ließen die Zeit unseres Pfarrers in einer Einführung kurz Revue passieren. Beim an-

schließenden Pfarrfest konnte sich die Bevölkerung persönlich von unserem Pfarrer verabschieden. Mit großer Freude konnten die Pfarrgemeinden schließlich am 05. September 2015 Herrn Mag. Pfitscher Siegfried als „neuen“ Pfarrer von Laurein und Proveis begrüßen. Nach der feierlichen Einführung in das neue Amt durch den Dekan

Peter Unterhofer, feierte Siegfried Pfitscher als neu eingesetzter Pfarrer, unter Beteiligung zahlreicher Laureiner und Proveiser, seine erste Messe am Deutschnonsberg. Beim abschließenden Umtrunk hatten die Anwesenden die Möglichkeit Pfarrer Siegfried Pfitscher in unseren Gemeinden willkommen zu heißen. Umrahmt wurden beide Feierlichkeiten von der Musikkapelle Proveis. Die Pfarrgemeinden Laurein und Proveis bedanken sich bei allen, die in irgendeiner Weise bei der Gestaltung der Feierlichkeiten mitgeholfen haben und möchten sich auf diesem Wege auch bei der Raiffeisenkasse Ulten-St. Pankraz-Laurein für die zugesagte finanzielle Unterstützung bedanken.

Kollmann Angelika



Ministrantenaufnahme und Verabschiedung



Die neu aufgenommenen Ministranten bei der Ministrantenprobe

Am ersten Adventsonntag traten 6 neue Minis ihren Dienst an. Es waren Niklas, David, Adam, Philip, Dietmar und Jan. Dabei mussten wir uns aber auch von 4 Ministranten verabschieden: Marion, Julia, Ivan und Maximilian. Die Messe wurde von Friedrich Kollmann gehalten, Gabi hat die neuen Ministranten in unsrer Gruppe begrüßt. Auch haben



Alte und neue Lafrenger Minis

wir heuer den Adventskranz für die Kirche machen dürfen. Am Ende der Messe bekamen alle Minis ein Kreuz zum Umhängen welches sie beim Ministranten-

dienst und auch sonst beschützen soll.

Joachim Kollmann

tanze.LACHE.bete

...dies ist das heurige Jahresthema der Katholischen Jungschar Südtirol. Dafür haben sich die LeiterInnen der Minis Lafreng eine tolle Aktion ausgedacht.

Lache: Bunter Nachmittag am Faschingsdienstag – zusammen mit dem KVV Laurein. Es waren alle Kinder des Dorfes dazu eingeladen. Mit unseren neuen Fallschirm konnten wir viel spielen und uns in der Schminckecke in alles Mögliche verwandeln. In der Pause gab es leckere Faschingskrapfen. Danach mussten wir noch bei einem Parcour unsere Stärken zeigen. Wir beendeten den tollen Nachmittag mit einem schwungvollen Tanz.

Tanze: Es wird in nächster Zeit noch eine Überraschung von Seiten der Kinder während eines Gottesdienstes geben.



Das neue Fallschirmtuch wurde bei der Faschingsfeier fleißig getestet

Bete: Gebetsnacht am 12. August in Laurein – An diesem Abend werden wir uns zu einem Kinder- und Jugendgottesdienst treffen und die Nacht gemeinsam verbringen. Es wird einige Highlights und Gäste geben.

Bei der Anschaffung des Schminkkoffers und des Fallschirms wurden wir von der

Raiffeisenkasse Ulten- St. Pankraz – Laurein unterstützt. Wir möchten uns herzlichst dafür bedanken. Auch sind wir dankbar dass sie uns bei der Veranstaltung der Gebetsnacht finanziell unterstützen werden.

Ministranten Laurein



Das Jahresthema wurde von den Kindern gestaltet

Preiswatten der Bäuerinnen

Die Lafrenger Bäuerinnen haben am 10. Jänner 2016 ihr traditionelles Preiswatten organisiert.

Es haben sich 28 Spieler im Vereinssaal getroffen, um zu watten. Dabei wurde zwei mal gespielt, danach gabs Wiener schnitzl und Kartoffelsalat zur Stärkung und danach wurde noch zwei mal gespielt.

Die Gewinner stehn fest:

1. Preis - Gutschein zu 100 € Rosmarie und Paul
2. Preis - Gutschein zu 50 € Andreas und Thomas
3. Preis - Essensgutschein Michi und Deborah

Den Potzer haben Stefan und Jakob ergattert. Auch alle anderen Spieler konnten sich über einen kleinen Preis freuen. Einen Extrapreis gabs heuer für den ältesten Spieler Peter, und den jüngsten Spieler, Paul.



Die Gewinner des diesjährigen Preiswatten

Vielen Dank für die Teilnahme am Preiswatten und vielen Dank an jene die zum

Gelingen beigetragen haben.

Verena Kollmann

Kasunntafuier und Kournauweckn in Laurein

Wie jedes Jahr organisierte die Südtiroler Bauernjugend Ortsgruppe Laurein auch heuer wieder das traditionelle „Kourn auweckn“ mit anschließendem Kasunntafuier.

Bei Schneefall trafen sich die Kinder auf dem Dorfplatz und starteten dann mit dem Umzug. Um den Winter ordentlich vertreiben zu können brachten die Kinder fleißig Schellen und Bockhörner mit. Der Umzug führte die Gruppe vom Dorf aus nach Keldern und von dort aus

nach Kerschmern bis zum Sportplatz. Auf den Sportplatz angekommen gab es eine kleine Stärkung für alle und man wartete gespannt auf das Entzünden des Feuers. Da es in diesem Jahr keine wetterbedingten Probleme gab konnte das Feuer wie geplant entzündet werden und man lies den Abend in geselliger Runde ausklingen. Das schöne Feuer konnte man von den umliegenden Häusern aus sehen.

Ungerer Michaela



Das Kasunntafuier welches am Abend entzündet wurde

Neuwahlen Bildungsausschuss

Am 03. Jänner 2016 fand die Jahresvollversammlung des Bildungsausschusses von Laurein statt.

Auf der Tagesordnung der diesjährigen Vollversammlung standen heuer die Neuwahlen des Bildungsausschusses. Der amtierende Ausschuss, Verena, Angelika, Erna, Doris, Michi und Reinhold

stellte sich geschlossen der Wiederwahl und wurde von den Anwesenden Vereinsvorsitzenden bestätigt.

Der Bildungsausschuss bedankt sich bei Allen, die im Laufe der letzten drei Jahre beim Sagenweg aktiv mitgearbeitet haben und bei der Umsetzung dabei waren.

Ein Dankeschön gilt auch Markus Breitenberger, welcher für die bürokratischen Fragen immer ein offenes Ohr hat. Danke! Und bitte arbeitet auch in den kommenden Jahren mit dem Bildungsausschuss zusammen...

Verena Kollmann



Liebe Mitbürgerinnen, liebe Mitbürger!

Wir dürfen uns glücklich schätzen, dass wir in einer der schönsten und sichersten Regionen leben. Verschont von großen Umweltkatastrophen, von Kriegen und Terroranschlägen. Wir können uns über vier gleich schöne Jahreszeiten freuen, eine intakte Landschaft und Natur. Freuen wir uns über all das und auf ein neues Jahr! Das milde Wetter hat den letzten Winter geprägt und der Gemeinde sind hohe Schneeräumungskosten erspart geblieben.

In der letzten Gemeinderatssitzung wurde der Haushalt mit 2.234.369,56€ mit sieben Ja-Stimmen und fünf Nein-Stimmen genehmigt. Durch die neue Gemeindenfinanzierung erhalten wir eine laufende Nettozuweisung von 395.652,87€. Diese laufenden Zuweisun-

gen sind für die Gemeinde Unsere liebe Frau im Walde/ St. Felix ungefähr gleich hoch wie im Jahr 2015. Die Investitionszuweisungen sind aufgrund des neuen Modells höher und betragen 336.262€, von denen ca. 60.000€ für die Rückzahlung Rotationsfond Kindergarten in Abzug gebracht werden. Die Schwerpunkte der Investitionen für das Jahr 2016 werden auf die Verwirklichung des Glasfaserverteilernetzes und die Sanierung der Kinderspielplätze gelegt. Erst die Zukunft wird zeigen wie sich die neue Gemeindefinanzierung konkret auf unsere Gemeinden auswirkt. Der Gemeindevorstand hat an den Trinkwasser-, Abwasser- und Müllgebühren, sowie an den Kindergartentarifen keine Erhöhungen vorgenommen, sie zählen zu den günstigsten im ganzen Land. Auch wurde in der letzten Gemeinderatssitzung der Gemeindeimmobiliensteuer-Freibetrag für die Hauptwohnung auf 610€ erhöht. Für die Verlegung der Glasfaserrohre erhält unsere Gemeinde einen Verlustbeitrag bis zu 1 Mio €. Aus diesem Grund ist die Gemeindeverwaltung um die Planung bemüht. Am 2. März hat im Mehrzwecksaal von U. Ib. Frau im Walde eine Bürgerversammlung zum Thema stattgefunden. Zahlreiche Bürgerinnen und Bürger informierten sich über diese Technologie der Zukunft. Ich bitte alle

Interessierte die Interessenbekundung innerhalb 25. März in der Gemeinde abzugeben. Der demografische Wandel und die Veränderungen in der Sozialstruktur stellen auch unsere Gemeinde vor eine große Herausforderung. Die gesellschaftliche Entwicklung ist von einem immer größer werdenden Anteil älterer Menschen gekennzeichnet und wird in Zukunft noch stärker davon gekennzeichnet sein. Eine angemessene Antwort auf die damit verbundenen Herausforderungen erfordert eine neue, strategische Ausrichtung der Politik auch auf Gemeindeebene. Es gilt, die Herausforderungen des demografischen und gesellschaftlichen Wandels aufzugreifen und zugleich die Chancen zu nutzen, die in den Veränderungen liegen. Die vielen Vollversammlungen der einzelnen Vereine zu Jahresbeginn zeigen wie aktiv viele BürgerInnen im Ehrenamt tätig sind. Als kleines Zeichen der Anerkennung und Unterstützung hat die Gemeindeverwaltung ihnen einen Beitrag ausbezahlt. An dieser Stelle möchte ich nochmals allen danken die für das allgemeine Wohl in der Gemeinde beitragen.

*Der Bürgermeister
Patrik Ausserer*

Glasfaser für die Zukunft

Am Mittwoch 2. März hat im Mehrzwecksaal von Unsere liebe Frau im Walde eine Bürgerversammlung zum Thema Glasfaser stattgefunden. Die zuständige Landesrätin Waltraud Deeg, der Bürgermeister Patrik Ausserer und der Ingenieur Michael Ablor antworteten auf die zahlreichen Fragen der Anwesenden. Hier nochmals eine kurze Zusammenfassung: Ultraschnelles Internet für unsere Gemeinde!

In nächster Zeit wollen wir in unserer Gemeinde die Kommunikationsinfrastruktur erneuern: Wir verlegen Glasfaserkabel für ultraschnelles Breitband-Internet.

Warum ist schnelles Internet für unsere kleine Gemeinde wichtig?

Schnelles Internet ist ein wichtiger Standortfaktor. In Zukunft werden die reale und virtuelle Welt noch mehr verschmelzen. Nicht nur Menschen, auch Maschinen und Geräte werden übers Internet kommunizieren und sich austauschen.

Reicht unser aktuelles Netz nicht aus? Definitiv nicht. Durch den intensiveren Einsatz werden mehr Daten versendet und empfangen. Das aktuelle Netz ist eine Grundversorgung, aber keine moderne Kommunikationsinfrastruktur.

Was bringt mir das schnelle Internet? Breitband-Internet ist die Technologie

der Zukunft. Über das Glasfaserkabel können unterschiedliche Daten schnell und ohne Verluste versendet werden. Das bedeutet Lebensqualität und Wettbewerbsfähigkeit.

Was kostet mich das schnelle Internet? Die Grabungsarbeiten übernimmt die Gemeinde, Das „Update“ Ihres Hauses mit dem Glasfaserkabeln übernehmen Sie. Wie viel das Breitband-Internet kostet, werden sie beim künftigen Netzbetreiber erfahren.

Wie komme ich zum schnellen Internet? Demnächst werden Informationsveranstaltungen stattfinden, in denen die Ausbaupläne und das weitere Vorgehen vorgestellt werden. Die Interessenbe-

März

02.03	14.30 Uhr FELIX Elki Babytreff im Elki „Mit Kinder Ruhe finden“ Elki	12.03	14.00 Uhr PROVEIS Ratsaal Vortrag Präventive Kräutermedizin in der Stallapotheke SBB 19.30 Uhr FELIX Bunker Vortrag Alpenwall BA	20.03	Vormittag WOLD Mehrzweckgebäude Suppenonntag KVK - Seniorenklub U.Ib.Frau im Walde LAFRENG kleiner Vereinessaal Vollversammlung Fischer Fischerverein
04.03	15.00 Uhr WOLD Kirche Frauen Weltgebetstag Kfb - U.Ib.Frau im Walde 20.00 Uhr PROVEIS Ratsaal Sparring - die neue Art der Führung in der Pubertät BA	13.03	FELIX/WOLD Lochmannbrücke Schneeschuhwanderung ASC Deutschnonnberg	28.03	FELIX/WOLD Bunker Konzert/Lesung im Bunker „Das Schöne und das Blech“ BA LAFRENG Mehrzweckssaal Erste Hilfe Kurs SBJ Laurein
08.03	19.00 Uhr FELIX/WOLD Kultursaal St. Felix Tag der Frau: Ein kulinarisch und literarischer Genuss Bibliothek	19.03	12.00 Uhr WOLD Mehrzweckgebäude Mittagstisch für Senioren „Giamer zu Mittag“ Familien- und Seniorendienste Lana 09.45 Uhr WOLD Kirche Josefifeier Kfb - U.Ib.Frau im Walde PROVEIS Ausspeisung Osterschmuck gestalten SBO		

April

02.04	12.00 Uhr WOLD Mehrzweckgebäude Mittagstisch für Senioren „Giamer zu Mittag“ Familien- und Seniorendienste Lana 15.00 Uhr PROVEIS Bibliothek Buchvorstellung: Wenn Körper und Seele zueinander finden. Altes Heil- und Lebenswissen aus den Südtiroler Bergen Bibliothek FELIX Kultursaal Theateraufführung Volksbühne St. Felix	10.04	LAFRENG Mehrzwecksaal Frühjahrskonzert MK Proveis MK FELIX Kultursaal Theateraufführung Volksbühne St. Felix	19.04	20.00 Uhr FELIX ELKI Vortrag „kindliche Entwicklung 0–6 Jahre“ Elki
03.04	11.30 Uhr WOLD Widumsaal Eröffnung Ausstellung „Kunst im Holz“ mit Ivo Calamari und Martin Kofler PGR U.Ib. Frau im Walde	15.04	Gärten von Schloß Trautmannsdorf Tagesausflug KVK - Seniorenklub U.Ib.Frau im Walde	22.04	20.00 Uhr Kultursaal St. Felix Vortrag: „Honig - von der Blüte ins Glas“ Referentin: Mair Maria BA
08.04	18.00 Uhr WOLD Bunker Gampenspass Gampen Dinner, Auftaktveranstaltung Löwenzahnwochen 2016 TV Deutschnonnberg	16.04	12.00 Uhr WOLD Mehrzweckgebäude Mittagstisch für Senioren „Giamer zu Mittag“ Familien- und Seniorendienste Lana Gastbetriebe am DNB Beginn Löwenzahnwochen TV Deutschnonnberg	23.04	ab 09.45 Uhr WOLD Dorfplatz Ein Tag mit Kräuterpfarrer Benedikt Felsinger. Heilige Messe, Kräuterwanderung + Vortrag „Dem Löwenzahn auf der Spur“ TV Deutschnonnberg 20.00 Uhr PROVEIS Bibliothek Filmabend zu Nepal BA
09.04	FELIX/WOLD Fischerausflug Sportfischerverein FELIX Kultursaal Theateraufführung Volksbühne St. Felix	17.04	FELIX JURTE - CHALET FELIZITAS Malen und Basteln mit Spiele für die ganze Familie TV Deutschnonnberg - Lisi Passler PROVEIS Feuerwehrhalle Tag der offenen Tür FF	24.04	LAFRENG Mehrzwecksaal Party - Laurein Event SKJ Laurein LAFRENG Sportplatz Geotrac Supercup - Traktorgeschicklichkeitsfahren SBJ Laurein

April

25.04 ab 10.00 Uhr | WOLD | Mehrzweckgebäude
Kochkurs mit der Kräutexpertin, Köchin und Autorin Meret Bissegger, zum Erkennen und Verwenden des Löwenzahns und der anderen Korbblütler (in ital. Sprache, mit Übersetzungen ins Deutsche durch die Referentin)
TV Deutschnonsberg

30.04 12.00 Uhr | WOLD | Mehrzweckgebäude
Mittagstisch für Senioren
„Giamer zu Mittag“ Familien- und Seniorendienste Lana

20.00 Uhr | PROVEIS | Bibliothek
Vortrag und Film über „badanti“
BA

Mai

01.05 11.00 Uhr | WOLD
Löwenzahn-Abschlussfest am Dorfplatz von Unsere Liebe Frau im Walde, mit Bauernmarkt, Brotbacken und Butterzubereitung, Spiel und Spaß für Groß und Klein. Musikalische Umrahmung durch die Musikkapelle Unsere Liebe Frau im Walde
Freiwillige Feuerwehr U.Ib.Frau im Walde - TV Deutschnonsberg
07.00 Uhr | FELIX/WOLD | Felixer Weiher
Eröffnung Fischersaison
Sportfischerverein

07.05 LAFRENG | Dorf
Standl auf dem Lafrenger Morket
Lafrenger Bäuerinnen

14.05 12.00 Uhr | WOLD | Mehrzweckgebäude
Mittagstisch für Senioren
„Giamer zu Mittag“ Familien- und Seniorendienste Lana

15.05 LAFRENG | Feuerwehrrhalle
Preiskegeln
FF Laurein

15.05 LAFRENG | Feuerwehrrhalle
Preiskegeln
FF Laurein

28.05 12.00 Uhr | WOLD | Mehrzweckgebäude
Mittagstisch für Senioren
„Giamer zu Mittag“ Familien- und Seniorendienste Lana

Juni

02.06 10.00 Uhr | FELIX/WOLD | Tüllhüttl
Leserwanderung
Bibliothek

05.06 11.00 Uhr | LAFRENG | Dorf
Herzjesufeuer gemeinsam mit SBJ
SKJ Laurein

11.06 12.00 Uhr | WOLD | Mehrzweckgebäude
Mittagstisch für Senioren
„Giamer zu Mittag“ Familien- und Seniorendienste Lana

12.06 PROVEIS-LAUREIN
Ausflug der Kirchenchöre
Chöre

26.06 PROVEIS | Sportplatz
Schützenfest
SK
LAFRENG | kleiner Vereinsaal
Vortrag „Gesunder Rücken“
BAL Laurein

Juli

02.07 LAFRENG | Festplatz
Sommerfest
FF Laurein

03.07 LAFRENG | Festplatz
Sommerfest
FF Laurein

10.07 PROVEIS
Fest der MK
MK

16.07 12.00 Uhr | WOLD | Mehrzweckgebäude
Mittagstisch für Senioren
„Giamer zu Mittag“ Familien- und Seniorendienste Lana

21.07 WOLD
Bordun Musik Tage
Südt. Volksmusikkreis und Pasui

22.07 WOLD
Bordun Musik Tage
Südt. Volksmusikkreis und Pasui

23.07 FELIX/WOLD | Sportplatz
Bubble Soccer Turnier
ASC Deutschnonsberg

WOLD
Bordun Musik Tage
Südt. Volksmusikkreis und Pasui

24.07 WOLD
Bordun Musik Tage
Südt. Volksmusikkreis und Pasui

31.07 PROVEIS | Thaler Mühle
Fest der Kleintierzüchter
MK

August

06.08 12.00 Uhr | WOLD | Mehrzweckgebäude
Mittagstisch für Senioren
„Giamer zu Mittag“ Familien- und Seniorendienste Lana

07.08 10.00 Uhr | WOLD | Zelt
Althandwerkertreffen
Freiwillige Feuerwehr U.Ib.Frau im Walde
PROVEIS | Kirchplatz
Pfarrfest
PGR

10.08 18.00 Uhr | PROVEIS | Kirchplatz
Bauernmarkt Zuanochtn
bäuerl. Organ.

13.08 21.00 Uhr | WOLD | Zelt
Zelfest - Party
Freiwillige Feuerwehr U.Ib.Frau im Walde

14.08 PROVEIS | Kirchplatz
Gästekonzert
MK

15.08 11.00 Uhr | WOLD | Zelt
Zelfest - Kirchtag
Freiwillige Feuerwehr U.Ib.Frau im Walde

PROVEIS | Leitaboden
Grillfest
FF

21.08 07.00 Uhr | WOLD | DNB
Maddalene Sky Marathon
TV Deutschnonsberg - ASD Maddalene SkyMarathon

September

03.09 12.00 Uhr | WOLD | Mehrzweckgebäude
Mittagstisch für Senioren
„Giamer zu Mittag“ Familien- und Seniorendienste Lana

04.09 PROVEIS | Sportplatz
Fußballturnier
SVLP

17.09 12.00 Uhr | WOLD | Mehrzweckgebäude
Mittagstisch für Senioren
„Giamer zu Mittag“ Familien- und Seniorendienste Lana

18.09 FELIX/WOLD | Felixer Weiher
Preisfischen
Sportfischerverein

LAFRENG
Fischerausflug
Fischerverein

24.09 PROVEIS
Party
SBJ

LAFRENG | Dorf
Aktion: Bäche säubern
Fischerverein

25.09 LAFRENG | Sportplatz
Grillen für Mitglieder
SBJ Laurein

LAFRENG | Dorf
Lauftrainig/Turnen
BAL Laurein

LAFRENG
Almabtrieb Laureiner Alm
BAL Laurein

Oktober

01.10 12.00 Uhr | WOLD | Mehrzweckgebäude
Mittagstisch für Senioren
„Giamer zu Mittag“ Familien- und Seniorendienste Lana

02.10 10.30 Uhr | WOLD | Kirche
Dankesfeier Ehepaare
Kfb - U.Ib.Frau im Walde

15.10 12.00 Uhr | WOLD | Mehrzweckgebäude
Mittagstisch für Senioren
„Giamer zu Mittag“ Familien- und Seniorendienste Lana

LAFRENG
Ausflug der Bäuerinnen
Lafrenger Bäuerinnen

23.10 15.00 Uhr | FELIX/WOLD | Bibliothek St. Felix
Tag der Bibiotheken
Bibliothek

LAFRENG | kleiner Vereinssaal
Vortrag zum Thema Superfoods mit Dr. Tanja Nart
BAL Laurein

LAFRENG | Kirche
Erntedank
SBJ Laurein

November

05.11 12.00 Uhr | WOLD | Mehrzweckgebäude
Mittagstisch für Senioren
„Giamer zu Mittag“ Familien- und Seniorendienste Lana

PROVEIS | Ratsaal
Vortrag Die Zusatzrente rechnet sich
bäuerl. Organ.

12.11 FELIX/WOLD
Preiswatten
Sportfischerverein

13.11 PROVEIS
Preiswatten
MK

19.11 12.00 Uhr | WOLD | Mehrzweckgebäude
Mittagstisch für Senioren
„Giamer zu Mittag“ Familien- und Seniorendienste Lana

LAFRENG | Mehrzweckssaal
Lederhosenfete
SBJ Laurein

24.11 WOLD | Mehrzweckgebäude
Adventskranzwinden
KVK - Seniorenklub U.Ib.Frau im Walde

27.11 08.00 Uhr | WOLD | Mehrzweckgebäude
Weihnachtsmarkt
Kfb - U.Ib.Frau im Walde

PROVEIS | Kirche
Musikalische Weihnachtslesung
Alphömer der MK Proveis

PROVEIS | Ausspeisung
Adventsmarkt
Frauenvereine

WOLD
Adventskonzert
Vereine und BA

Dezember

06.12 PROVEIS
Patrozinium

08.12 10.00 Uhr | FELIX | Kirche
Radiomesse aus der Pfarrkirche St. Felix auf Rai Südtirol
Kirchenchor St. Felix

PROVEIS
Preiswatten
FF

10.12 12.00 Uhr | WOLD | Mehrzweckgebäude
Mittagstisch für Senioren
„Giamer zu Mittag“ Familien- und Seniorendienste Lana

18.12 FELIX
s'Weihnochtet
BA und Vereine

25.12 LAFRENG | Kirchplatz
Weihnachtsstand für den guten Zweck
SBJ Laurein

kundung die ihnen zugesendet wurde bzw. auf der Homepage der Gemeinde zu finden ist, innerhalb 25. März in der Gemeinde abgeben.

Wichtige Hinweise:

Das Bekunden des Interesses an einem Anschluss stellt eine reine Willensäu-

ßerung dar und beinhaltet keine Verpflichtung im Falle der Realisierung des Vorhabens einen Anschlussvertrag abzuschließen und es entstehen damit keine Kosten. Ebenso ist die Gemeinde unabhängig vom Ergebnis der Umfrage nicht verpflichtet die Interessierten an

das Glasfasernetz anzuschließen. Die Gemeindeverwaltung geht davon aus, dass all jene Personen welche dieses Umfrageformular nicht zurücksenden an einem Glasfaseranschluss nicht interessiert sind.

Der Bürgermeister Patrik Ausserer

Neueröffnung Nadias Ladele

Am 23. Jänner 2016 habe ich mein kleines Ladele an der Gampenstraße eröffnet. Es war gleich ein kleiner Erfolg und es hat mich sehr gefreut, dass so viele Leute anwesend waren. Ich hoffe, dass ich meinen Beitrag gegen die Abwanderung und zur Belebung unseres Dorfes leisten darf, und dass er angenommen wird und ich viele Leute in meinem La-

dele begrüßen darf. Ich hoffe der Bevölkerung einen Dienst zu erweisen und freue mich aufrichtig auf Euch. Ein großes Dankeschön der Gemeindeverwaltung, der Herta und allen anderen, die zum Gelingen meines Vorhabens beigetragen haben.

Nadia



Ensemble Schutz

Der Artikel 25 des Landesgesetzes vom 11.08.1997 Nr. 13 (Landesraumordnungsgesetz) verpflichtet jede Gemeinde ein Ensemble-Verzeichnis zu führen, welches in den Bauleitplan aufgenommen wird. Um dieses Verzeichnis zu erstellen, geht an alle Besitzer von Liegenschaften, die in Betracht gezogen werden könnten, der Aufruf, sich zu überlegen, ob sie fragliche Objekte als Ensemble ausweisen lassen wollen.

Ein Ensemble ist eine schutzwürdige Liegenschaft, welche mindestens zwei der folgenden Merkmale aufweisen muss:

1. historischer Wert
2. malerischer Charakter
3. Monumentalität der Bauten zueinander und zur Landschaft
4. stilistische Kennzeichnung (Stileinheit oder bewusste Vermischung verschiedener Stile)
5. Erscheinung (Erkennbarkeit, Auffälligkeit, Orientierungspunkt)

6. Panorama (gezielte Fernblicke, perspektivische Ansichten und Aussicht)
7. kollektives Gedächtnis
8. Fortbestand der urbanistischen Anlage (Erkennbarkeit einer Planung, eines Programms oder eines Gründungsaktes, welche die Siedlungsmorphologie bestimmt haben)
9. Fortbestand der Bautypologie
10. natürliche Merkmale, Geomorphologie und natürlichen Charakter

In der Regel handelt es sich bei Ensembles um mehrere miteinander in Beziehung stehende Objekte oder um architektonische Elementen verbunden mit Elementen der Natur- oder Kulturlandschaft. Durch ihre Eigenart tragen sie zur lokalen und regionalen Identität bei. z. B. Straßen, Plätze, Gebäude, Brunnen, Kapellen, Mühlen, Sägen usw., verbunden mit Pflanzen, Frei- und Wasserflächen.

Die Unterschutzstellung geschieht

freiwillig und bringt keine finanziellen Unterstützungen oder vergleichbare Vorteile für den Eigentümer mit sich. Wird eine Liegenschaft zum Ensemble erklärt, ist damit von Rechts wegen die Erhaltung des geschützten Werkes sichergestellt. Der Schutz behindert nicht die wirtschaftliche Nutzung des Objekts und legt jene Maßnahmen fest, die nötig sind, um den Bestand des Ensembles zu gewährleisten. Kennzeichnend für den Schutz ist das Bewusstsein und die Vorliebe für Außergewöhnliches und Prägendes, welches schlussendlich auch im öffentlichen Interesse sicherstellt, das Ensembles mit besonderem Charakter der Nachwelt überlassen werden. Interessierte Eigentümer können entsprechende Vorschläge bei der Gemeinde einreichen. Die Gemeinde erteilt auch weitere Informationen.

Februar 2016

Der Bürgermeister Patrik Ausserer

Eislaufspaß in Wold

Seit Anfang Dezember nutzen sie jede kleine Kältewelle, um den Eislaufplatz zu präparieren. Doch die warmen Temperaturen lassen jede mühsam gewonnene Eisschicht wieder schmelzen. Mitte Jänner- jetzt ist es kalt. Andreas und seine fleißigen Helfer haben den Spritz-

schlauch in der Hand- Eisschicht um Eisschicht wächst. Groß und klein nützen nun die Gelegenheit zum Eislaufen und genießen in den Pausen Tee und Kekse. Danke für euren Fleiß und Einsatz. Macht weiter so!

Alfred Weiss



An der Mittelschule St. Felix geht es rund in der Weihnachtszeit



Am 18. Dezember fanden ein Floh- und Weihnachtsmarkt an der Mittelschule St. Felix statt. Organisiert wurde er von der Religionslehrerin der Mittelschule Anna Piazzì und den Lehrpersonen des Wahlfachs „Advent und Weihnacht“

Sabrina Ausserer und Notburga Kofler. Der Erlös dieses Floh- und Weihnachtsmarktes sollte einer in Not geratenen Familie gespendet werden. In der Woche vor dem Markt gaben viele Schüler gebrauchtes Spielzeug, Kuscheltiere, Bü-

cher und vieles mehr in der Schule ab. Währenddessen bastelten die Grundschüler des Wahlfachs Weihnachtsdekoration in allen Variationen. Als alles vorbereitet worden war, ging es um 14.00 Uhr schließlich los. Mittelschüler der 3. Klasse halfen sowohl beim Verkauf als auch beim Servieren von Tee und Keksen eifrig mit. Alle waren herzlich eingeladen. Auch der Bürgermeister von Unsere Liebe Frau im Walde- St. Felix kam zu Besuch.

Der letzte Schultag vor den Weihnachtsferien, der 23. Dezember, war ein besonderer Tag für die Schüler und auch für die Lehrpersonen. Im Laufe des Vormittags kam Familie Perkmann in unsere Schule, um die für sie beim Floh- und Weihnachtsmarkt gesammelte Spende persönlich entgegenzunehmen. Gegen 10 Uhr versammelten sich die jeweiligen Klassenvertreter der Mittelschule,



die Grundschüler des Wahlfachs „Basteln im Advent“, einige Lehrpersonen und die Frau Direktor gemeinsam mit Herr und Frau Perkmann im Vorraum der Grundschule St. Felix. Dort wurde die gesammelte Summe von 720, 00€ an Familie Perkmann übergeben. Herr Perkmann, Vater von vier Kindern, leidet an einer mysteriösen Krankheit, wegen der er mehrmals am Tag das Bewusstsein verliert. Wegen seiner Krankheit wurde Herr Perkmann arbeitsunfähig und auch seine Frau musste die Arbeit

aufgeben, weil sie ihren Mann 24 Stunden am Tag betreuen muss. Bei Familie Perkmann wird das Geld knapp und es besteht die Gefahr, dass ihnen das Haus genommen wird. Von der Krankenversicherung bekommen sie auch kein Geld, da die Krankheit unbekannt ist. Die Spende hat ihnen jedoch sehr geholfen und dafür war die ganze Familie sehr dankbar.

Anschließend haben alle zusammen Weihnachten gefeiert: Von der Religionslehrerin war eine Weihnachtsfei-

er organisiert worden, bei der sich die Schüler mit ihren Beiträgen eingebracht haben. Jede Klasse hat von der Religionslehrerin ein Thema bekommen, welches sie der ganzen Schule präsentiert haben. Einige Schüler haben die Weihnachtsfeier mit Ziehharmonika, Trompete, Violine, Gesang und Klavier musikalisch gestaltet. Der Höhepunkt der Feier war die Auflösung des Spieles „Engel - Bengele“, worauf alle schon seit Wochen gespannt warteten. Die Schüler und auch einige Lehrpersonen sowie die Direktorin losten Anfang Dezember aus, wen sie jede Woche bis Weihnachten beschenken. Der Beschenkte durfte natürlich nicht wissen, von wem das Geschenk stammte, denn alles war streng geheim. Das Spiel stand heuer unter dem Motto „Dankbarkeit“. Es wurden Karten gestaltet und verschickt, Sprüche zum Thema Dankbarkeit gesucht und die Geschenke mit viel Fantasie selbst hergestellt. Anschließend aßen alle die mitgebrachten Kekse und tranken Tee. Gemütlich klang der letzte Schultag vor den Ferien weihnachtlich aus.

Ausserer Sarah, Genetti Caterina und Francisci Ilaria



Jugenddienst Lana-Tisens stellt sich bei Dekanatskonferenz vor



Auch für 2016 besteht an den Jugenddienst Lana-Tisens wieder der Auftrag, die religiöse Kinder- und Jugendarbeit in den Mitgliedspfarreien gezielt zu unterstützen.

In gemütlicher Runde wurde eine kurze Bedarfserhebung gemacht. Die Pfarrer berichteten, wo sie den Bedarf der Unterstützung des Jugenddienstes in ihren Pfarreien sehen. Aus den Ergebnissen und Ideen wird der Jugenddienst Lana-Tisens einige Schwerpunkte in der religiösen Kinder- und Jugendarbeit für das nächste Jahr setzen.



Bei der Dekanatskonferenz im Dezember 2015 nutzte der Jugenddienst Lana-Tisens die Möglichkeit alle Pfarrer der Mitgliedspfarreien einzuladen und sich

mit ihnen auszutauschen. Dabei informierten die hauptamtlichen Mitarbeiter/innen über die momentane Tätigkeit und über geplante Projekte.

Übersicht über die Verwaltungstätigkeit 2015 der Gemeinde Unsere liebe Frau im Walde / St. Felix

Beschlüsse Ausschuss	Beschlüsse Gemeinderat	Baukonzessionen	Benutzungsgenehmigungen	Ermächtigungen (Bagatelleingriffe)
298	59	35	10	19

Meldeamtliche Übersicht 2015

	Zuwanderung	Abwanderung	Geburten	Todesfälle	Einwohner
weiblich	5	6	9	0	384
männlich	4	4	5	0	402
Insgesamt	9	10	14	0	786

Standesamtliche Übersicht 2015

Eheschließungen	in der Gemeinde	außerhalb der Gemeinde
standesamtliche	0	1
kirchliche	1	3

Mitteilung des Amtsarztes

Aus gegebenem Anlass wird mitgeteilt dass sich Dr. Christian Zanella beruflich und persönlich in der Gemeinde U. Ib. Frau im Walde/St. Felix sehr wohl fühlt und sein Ordinariat wie bisher fortführen wird.

Dorfsäuberungsaktion – Hinweis

Im Frühjahr möchten wir wieder eine Dorfsäuberungsaktion durchführen. Möchte schon jetzt die Bürgerinnen und Bürger einladen daran teilzunehmen. Der genaue Termin wird auf der Inter-

net Seite der Gemeinde Unsere Ib. Frau i. Walde/St. Felix bekannt gegeben. Der Umweltreferent

Romedius Kofler

Ulfi's Kinderfest in Unsere liebe Frau im Walde, gelungene Veranstaltung!

Am Sonntag 31. Jänner 2016 fand im Schneepark Ulfi Snowfun ein Kinderfest statt. Besonderer Gast war Bobby, das Zirkusäffchen, das die rund 80 Kinder mit Musik und Tanz den ganzen Tag lang unterhielt. Trotz wolkenbedecktem Himmel fanden sich zahlreiche Familien im Schneepark im Zentrum des idyllisch gelegenen Wallfahrtsorts ein. Alle zeigten sich mit dem Verlauf der Veranstaltung zufrieden, vor allem die Kinder. Neben der Rodelpiste, dem Zauberteppich, der Buckelpiste und dem Slalomhang konnten sich die Kinder vor allem auch in der Masken- und Malecke sowie im Streichelzoo unterhalten. Die Bauern vom Roatnocker- und Widumhof aus dem Ort stellten auf der Genussmeile landwirtschaftliche Erzeugnisse vor.

Solche Initiativen sind nur durch das Engagement und die Zusammenarbeit in den Dörfern möglich, sie bereichern das Freizeitangebot für Familien und Kinder

und beleben die Ortschaften. Ein großer Dank geht an die Organisatoren, das Ulfi Team, den Roatnocker- und den Widumhof, die Gemeinde, die Sponsoren und die Raiffeisenkasse Tisens. Weitere Veranstaltungen stehen diesen Winter noch im Programm, der Ulfi

Snowfun bleibt voraussichtlich bis Mitte März geöffnet.

Kontakt und Information: Mirko Mocatti info@deutschnonsberg.it www.deutschnonsberg.it



„Giamer zu Mittag“.....



Beim Mittagstisch für Senioren ist auch im vergangen Jahr so mancher Besucher eingetroffen, der die Gelegenheit nutzte, um mit den Senioren in Kontakt zu kommen.

Im Frühjahr waren, wie schon öfters Firmlinge zu Gast und haben mit ihren Musikinstrumenten für Unterhaltung gesorgt. Beim gemeinsamen Karten- und Brettspiel sind sich dann Alt und Jung näher gekommen.

Im Oktober wurde für die Sendereihe „Vereine vereinen“ des TV-Senders Rai-Südtirol gedreht. Der Verein „Licht für Senioren“ unterstützt durch seine finanzielle Zuwendung den Mittagstisch

für Senioren. Treffend wurde im ausgestrahlten Beitrag das Projekt beschrieben. Einen großen Dank an die Senioren, die bereit waren sich filmen zu lassen und sogar privaten Filmaufnahmen zugestimmt haben.

Im Dezember haben Mitglieder des Bildungsausschusses die Fotovorführung „Die Gampenstraße“ gezeigt. Die ältere Generation wurde an die Zeit des Straßenbaues und die nachfolgenden Jahre erinnert. Es war ein Moment in dem Vergangenes aufgefrischt wurde und der Anlass gab zurückzublicken und so manches zu erzählen.

rfb



Jeweils um 12.00 Uhr im Mehrzweckgebäude von Unsere Liebe Frau im Walde

- Samstag, 19.03.2016
- Samstag, 06.08.2016
- Samstag, 02.04.2016
- Samstag, 03.09.2016
- Samstag, 16.04.2016
- Samstag, 17.09.2016
- Samstag, 30.04.2016
- Samstag, 01.10.2016
- Samstag, 14.05.2016
- Samstag, 15.10.2016
- Samstag, 28.05.2016
- Samstag, 05.11.2016
- Samstag, 11.06.2016
- Samstag, 19.11.2016
- Samstag, 16.07.2016
- Samstag, 10.12.2016



Alle Senioren vom Deutschnonsberg sind herzlich eingeladen!

Beitrag Wohnungsnebenkosten

Lt. Art. 20 DLH Nr. 30/2000-Beschluss der Landesregierung vom 10.06.2014 Nr. 671 Neben den Mietbeiträgen mit Nebenkosten, deren Gewährung in dem Dekret geregelt ist, bestimmt das Dekret auch, dass Personen und Familien, die ein Eigentumsrecht, ein Fruchtgenussrecht oder ein Wohnungsrecht an der von ihnen bewohnten Wohnung haben, unter bestimmten Voraussetzungen einen Beitrag zur Deckung der Wohnungsnebenkosten (Wasser, Heizung usw.) erhalten.

Erforderliche Dokumente für das Ansuchen:

- EEVE (einheitliche Erhebung von Einkommen und Vermögen)
- Invaliditätsbescheinigung falls vorhanden
- Bankkoordinaten IBAN
- Bankvermögensübersicht und Saldo des Vormonats
- Schenkungen der letzten 10 Jahre (erhalten oder getätigt)

Informationen, Terminvereinbarungen, Abgabe der Ansuchen

Bürgerschalter (Sozio-Sanitärer Bürgerservice)/Finanzielle Sozialhilfe im Sozialsprengel Lana

Andreas-Hofer-Straße Nr. 2 LANA

Telefonnummer:

0473 553022 / 0473 553020

Öffnungszeiten:

Montag, Dienstag, Freitag von 7.30 Uhr - 13.00 Uhr

Donnerstag 13.00 Uhr - 18.30 Uhr

Einkommensgrenze für die Gewährung eines Beitrages der Wohnungsnebenkosten

Bei der Bewertung des Vermögens gibt es für Einzelpersonen einen Freibetrag von 10.000 Euro, bei Familiengemeinschaften von 2 oder mehr Personen von 20.000 Euro. Die ersten 50.000 Euro über den Freibetrag hinaus werden zu 20 Prozent herangezogen, das weitere Vermögen darüber hinaus zu 50 Prozent.

Familienmitglieder FWL (Faktor wirtschaftliche Lage) aufgrund der EEVE laut Berechnung < 2,22		
	Monat	Jahr
1 Person	1.092 €	13.106 €
2 Personen	1.429 €	17.148 €
3 Personen	1.856 €	22.281 €
4 Personen	2.239 €	26.869 €
5 Personen	2.594 €	31.128 €
6 Personen	2.912 €	34.951 €

Höhe Beiträge Wohnungsnebenkosten (siehe Tabelle unten)

rfb

Familienmitglieder/familien	Wohnungsnebenkosten / spese accessorie					
	Gemeinden ≤ 500 Höhenmeter / Comuni ≤ 500 m altitudine		Gemeinden > 500 ≤ 1000 Höhenmeter / Comuni > 500 ≤ 1.000 m altitudine		Gemeinden > 1.000 Höhenmeter / Comuni > 1.000 m altitudine	
	Monat / mese	Jahr / anno	Monat / mese	Jahr / anno	Monat / mese	Jahr / anno
1 Person / 1 persona	90,00 €	1.080,00 €	100,00 €	1.200,00 €	115,00 €	1.380,00 €
1 Person / Rentner* / 1 persona / pensionato*	100,00 €	1.920,00 €	170,00 €	2.040,00 €	185,00 €	2.220,00 €
2 Personen / 2 persone	100,00 €	1.200,00 €	110,00 €	1.320,00 €	125,00 €	1.500,00 €
3 - 4 Personen / 3 - 4 persone	110,00 €	1.320,00 €	125,00 €	1.500,00 €	140,00 €	1.680,00 €
5 u. mehr Personen / 5 e più persone	125,00 €	1.500,00 €	140,00 €	1.680,00 €	155,00 €	1.860,00 €

* Die Zeile findet auf alleinstehende Rentner/innen Anwendung, welche im Moment des Ansuchens 70 Jahre oder älter sind, ein Gesamtennettoeinkommen bis zu 7.800 € jährlich haben und die Voraussetzungen für die Leistung Nebenkosten erfüllen.
* La riga trova applicazione per pensionati con 70 e più anni al momento della domanda, che vivono da soli, che hanno una entrata complessiva netta da pensioni annua fino a 7.800 € e soddisfano i requisiti per la prestazione spese accessorie.

KVW Jahresversammlung in Wold

Am 30. Jänner fand in Unsere Liebe Frau im Walde die KVW Jahresversammlung statt. Ortsobmann Alfred Weiss konnte unter den Anwesenden Pfarrer Siegfried Pfitscher Vizebürgermeister Michael Geiser und die Bezirksvertreterin Anneliese Weiss Angerer begrüßen. Nach einer Einführung über die Schwerpunkte und die Zielsetzungen des KVW wurden mehrere Ehrenurkunden für langjährige Mitgliedschaft überreicht.

Matthias Geiser ist seit 61 Jahren, das heißt seit den Anfängen des KVW dabei. Der KVW wurde als erster Sozialverband im Jahre 1958 gegründet. Für den Ausschuss haben Alfred Weiss, Monika Piazi und Marianne Weiss ihre Bereitschaft zur Mitarbeit erklärt. Alfred Weiss wird



weiterhin die KVW Ortsgruppe leiten; Monika Piazi übernimmt das Amt der Frauenvertreterin; Marianne Weiss ist Witwenvertreterin; Rosa Geiser Weiss st als Vorsitzende vom Seniorenklub

von Amts wegen dabei. Weitere Mitarbeiter werden gesucht.

Frieda Gruber

Was ist los im Elki?



Bereits das dritte Jahr ist das Elki in St.Felix geöffnet. Neben den regelmäßigen Angeboten wie dem Offenen Treff, immer donnerstags von 15.00 bis 17.00 Uhr, und der geleiteten Spielgruppe am Freitag Vormittag finden auch Aktionen statt. Mehrere Male gab es das Kinderkino, im Dezember wurden Lebkuchenhäuser verziert und beim Herbstfest war der Auftritt des Zauberers „Magic Pete“ das Highlight.

Mittlerweile regelmäßig treffen sich auch die Mamis mit den Allerkleinsten beim Babytreff um sich untereinander auszutauschen und in Gesprächsrunden mit Experten Tipps zu verschiedenen Bereichen wie dem Stillen, Beikost, Tragen... zu erhalten. Auch für die Erwachsenen gab es Interes-

santes: es fanden Vorträge statt und im Februar gab es einen kleinen Nähkurs, der allen Beteiligten sehr viel Spaß machte. Als nächstes steht wieder ein Vortrag zur „Kindlichen Entwicklung“ am 19.04. um 20.00 Uhr in der Bibliothek in St. Felix an. Das Elki-Team freut sich auf ein zahlreiches Kommen.



Das Jahr 2015 der Jugendgruppe U. Ib. Frau i. Walde



Nach der offiziellen Gründung hatte es für die Jugendgruppe U. Ib. Frau i. Walde zunächst Priorität, Mitglied im n.e.t.z. – Netzwerk der Jugendtreffs und -zentren Südtirols zu werden. Nach Aufnahme in den Verein konnte die Gruppe auch die Versicherung über das n.e.t.z abschließen und mit den geplanten Aktionen starten.

Gemeinsam mit der Christophorusjugend St. Felix, dem Bildungsausschuss und Jugenddienst Lana-Tisens organisierte die Gruppe im Mai einen Workshop zum Thema Alkoholprävention. Im Juni 2015 veranstaltete das JuWo-Team eine Feier im Jugendraum. Im Juli stand ein Grillabend für Mitglieder, Helfer und Freunde auf dem Programm. Dieser Abend war als Dank für die entgegengebrachte Unterstützung bei der

Tätigkeit des Vereins gedacht. Gemütlich verbrachten alle Anwesenden einen lauen Sommerabend bei Gegrilltem und einigen interessanten Gesprächen. Ab Juli wurden auch wieder regelmäßige Öffnungszeiten im Jugendraum angeboten. So hatten alle Jugendlichen des Dorfes die Möglichkeit am Samstagabend im Jugendraum zusammenzukommen. Bereits im Herbst 2015 wurde an die Jugendgruppe der Wunsch herangetragen, das alte Jahr gemeinsam ausklingen zu lassen. Die Jugendgruppe

organisierte für Silvester eine Fete im Jugendraum. Die Woldner Jugendlichen verabschiedeten also alle zusammen das alte Jahr und starteten in Gemeinschaft ins neue Jahr 2016.

Der Ausschuss der Jugendgruppe U. Ib. Frau i. Walde traf sich während des Jahres immer wieder zu Planungssitzungen. Anwesend war auch eine pädagogische Mitarbeiterin des Jugenddienstes Lana-Tisens welche die Gruppe in ihrer Tätigkeit immer wieder inhaltlich und organisatorisch unterstützte.



Räuchern mit Harzen & Pflanzen

Die heilsame Wirkung des Räuchern für Körper und Seele waren das Thema beim Vortrag in der Bibliothek von St. Felix am 29. Januar 2016 mit der Referentin Alexia Zögger. Früher wurde nicht nur am Vorabend zu Dreikönig oder in der Zeit der Rauhächte, sondern auch vor Lichtmess, Ostern oder anlässlich der Geburt eines Kindes, oder aber auch nach Krankheit geräuchert. Räuchern ist ein uraltes Ritual, das mit der Erfindung des Feuers einhergeht und bei allen Natur-

völkern nach wie vor praktiziert wird. Anhand von Sträuchern und Kräutern aus dem Garten, Wiesen und Wald, getrocknete Rosenblüten und Harzen von der Tanne, Fichte, Föhre und Lärche zeigte die Referentin auf wie dieses Räuchermaterial zum Zweck der Haus- und Wohnungsräucherung angewandt werden kann. Duftnoten die gezielt gewählt belebend, beruhigend oder wie auch beim Weihrauch, dem edelsten Räuchermaterial, auf Körper und Seele wirken.



Wintertip: Salbei, Thymian und Wacholder stärkt die Immunabwehr wirkt antiseptisch und ist daher für die Wintermonate ein Erkältungsschutz.

Gabriela Kofler

Sozialdienst beim Weissen Kreuz – sei dabei!!

Den freiwilligen Sozialdienst gibt es bereits seit einigen Jahren und er wurde mit einem Landesgesetz in Südtirol eingeführt. Am 1. August 2007 hat der erste freiwillige Sozialdiener beim Weissen Kreuz seinen Dienst angetreten, und mittlerweile sind ihm über die Jahre sehr viele Gleichgesinnte nachgefolgt. Derzeit sind 19 Sozialdienstleistende beim Weissen Kreuz in den verschiedensten Sektionen tätig. Sie sind eine wichtige und wertvolle Hilfe, und bringen sich mit ihrer Lebens- und Berufserfahrung sehr gut in das Vereinsleben ein. Die allermeisten Sozialdiener arbeiten im Krankentransport mit, das heißt, sie begleiten und betreuen die Patienten während des Transportes. Der Sozialdienst beim Weissen Kreuz kann von allen Bürgern ab dem 29. Lebensjahr geleistet werden, sofern sie für die Tätigkeit geeignet sind. Angesprochen sind vor allem Rentnerinnen und Rentner,

aber auch Menschen, welche eine neue Lebenserfahrung machen möchten und Freude haben, anderen Menschen zu helfen und gleichzeitig für sich selbst etwas dazuzulernen. Der Sozialdienst bietet sehr viel Flexibilität bei der Wahl der Anzahl der Wochenstunden sowie bei der Auswahl der Dienstdauer. Sozialdiener bekommen eine monatliche Spesenvergütung. Sie genießen aber auch (inklusive ihrer Familien) die Vorteile der Mitgliedschaft Weltweit PLUS. Wir haben einen Sozialdiener gefragt, wie es ihm beim Weissen Kreuz Ultental geht: **Sulser Josef, Ultental:** Wie gefällt Ihnen die Mitarbeit als Sozialdienstleistender beim Weissen Kreuz? Die Mitarbeit als Sozialdienstleistender gefällt mir sehr gut. Sie ist für mich als Rentner eine sinnvolle Freizeitbeschäftigung. Ich fühle mich gebraucht, und alle, denen ich begegne, sind freundlich und

hilfsbereit. Sozialdiener anderer Sektionen gaben bei Interviews an, nachdem sie in Pension gegangen waren, eine neue Herausforderung im sozialen Bereich gesucht zu haben. Der Sozialdienst sei außerdem deswegen interessant, da man wertvolle Erfahrungen sammelt, neue Bekanntschaften mit Patienten und Mitarbeitern macht und eigentlich nur positive Erfahrungen machen könne.

Bist auch DU interessiert mitzuhelfen oder möchtest gerne mehr darüber wissen? Dann melde Dich entweder direkt in unserer Sektion (nach kurzer Absprache mit Dienstleiter Richard unter der Handynummer 335 6950123) oder unter der Telefonnummer 0471 444382. Nähere Infos sind auch über die Webseite des Landesrettungsvereins Weisses Kreuz www.weisseskreuz.bz.it abrufbar.

Christophorusjugend St. Felix – Jahresrückblick 2015

Im Jänner 2016 lud die Christophorusjugend zur alljährlichen Jugendversammlung. Der Vorsitzende, Florian Kofler, begrüßte alle anwesenden Jugendlichen, den Herrn Bürgermeister Patrik Ausserer, die Gemeindefürerin für Jugend, Gabriela Kofler und die pädagogische Mitarbeiterin des Jugenddienstes Lana-Tisens, Sonja Tonner zur Versammlung. Im abgelaufenen Jahr 2016 konnte die Christophorusjugend St. Felix auf ein

abwechslungsreiches Programm zurückblicken. Die erste Aktion des Jahres war ein Skiausflug. Nach der Jugendversammlung im Jänner 2015 ging es mit dem Faschingsumzug weiter. Die Jugendlichen des Dorfes machten sich als Krankenschwestern und Ärzte auf den Weg. Gemeinsam mit der Jugendgruppe U. Ib. Frau i. Walde, dem Bildungsausschuss und dem Jugenddienst Lana-Tisens wurde im Mai ein Workshop

zum Thema Alkohol organisiert. Am Pfingstmontag stand die traditionelle Seniorenfahrt auf dem Programm. Die Jugendlichen und Senioren verbrachten gemeinsam einen Tag im Ultental. Auch 2015 veranstaltete die Christophorusjugend wieder das traditionelle „Fuiern“ auf dem Schönegg. Im Sommer war der Jugendraum jeden Freitag für alle Jugendlichen und Interessierten geöffnet. Gemeinsam wurde gemütlich ins

Wochenende gestartet. Die Fahrt nach Rimini war im Sommer ein Highlight der Aktionen. Am Tag vor dem Kirchtag veranstaltete die Christophorusjugend eine „Kirchte Warm-up Fete“ und auch beim Dorrfest selbst beteiligte sich die Gruppe. Zu Weihnachten gab es beim Weihnachtsevent Gulaschsuppe und Würstchen und am Hl. Abend verteilten die Jugendlichen nach der Messe Tee und Glühwein. Während des Jahres traf sich das Jugendteam immer wieder zu Planungssitzungen.

Die Christophorusjugend St. Felix führte die meisten Aktionen eigenständig

durch. Bei Bedarf holte sich die Gruppe Rat und Hilfe beim Jugenddienst Lana-Tisens, welcher die Gruppe immer wieder organisatorisch unterstützte.

Der Herr Bürgermeister und die Gemeindefürerin für Jugend freuten sich über die aktive Jugendgruppe im Dorf und sicherten den Jugendlichen weiter die Unterstützung der Gemeinde zu. Bei der heurigen Jugendversammlung wurde das Statut der Christophorusjugend aus dem Jahre 1990 auf die aktuellen Bedürfnisse und Gegebenheiten angepasst.

Auch das Jugendteam wurde wieder neu

gewählt. Florian Kofler, Jonas Kofler, Hannes Aufderklamm, Sofia Turri und Peter Egger wurden als Vorstandsmitglieder bestätigt. Neu dazugekommen sind Lorenz Kofler und Maria Bertagnolli.



Veranstaltungen der öffentlichen Bibliothek Unsere Ib. Frau i. Walde - St. Felix im Rückblick

Die öffentliche Bibliothek Unsere Ib. Frau i. Walde – St. Felix hat 2015 neben den üblichen Öffnungszeiten auch eine Reihe von Veranstaltungen, die mittlerweile einen festen Bestandteil im Jahresprogramm bilden, durchgeführt. Die Kräuterpädagogin Dora Somvi gestaltete am **8. März 2015**, zum Tag der Frau, einen Vortragsabend über „Bewährte Teemischungen für die Hausapotheke“. Heilkräuter aus Wald und Garten, aus unserer Umgebung aber auch aus dem Orient näher kennen lernen und vor allem wirkungsvoll bei Bedarf zu verwenden, waren der Schwerpunkt dieses Abends. Vom Thymian bis zur Hagebutte, vom Ingwer bis zum Kardomon, vom Rotklee bis zum Stiefmütterchen und noch viele mehr wurden in ihrer Wirkung erklärt. Die Kräuterteeverkostung und das anschließend kleine Buffet mit Blumengruß setzten einen genussvollen Akzent.

Am **3. Mai 2015** beteiligte sich die Bibliothek am Löwenzahnfest in Unsere Liebe Frau im Walde. Selbst gebastelte Löwenzahnbilder, Löwenzahngedichte, Verse, Löwenzahnlektüre und ein Löwenzahnrätsel mit abschließender Prämierung der zahlreichen Gewinner heiterten den wettermäßig eingetrübten Tag auf.

Die **Sommerleseaktion von 2015** fand unter dem Motto „Auf Spurensuche“ statt. In ausgewählten Sach- und Erzählbüchern machten sich die fleißigen

Lesedetektive auf die Spurensuche. Alle Schüler die an der Aktion teilnahmen bekamen einen Lesepass und wurden zuletzt mit einer Becherlupe prämiert.

Die Leserfahrt führte uns am **01. Juni** zur Sternwarte Max Valier in Gummer. Zahlreiche Jugendliche, Kinder und Eltern nahmen an dieser Fahrt teil. Nach einer kurzen Stärkung im nahegelegenen Untereggerhof führte uns der Amateurastronom Gerhard Mair durch die abendliche Veranstaltung. In einem Kurzfilm sahen wir beeindruckende Bilder der Erde aus dem Weltall, aufgenommen vom NASA Satelliten ISS, bei seiner täglichen 90 minütigen Erdumkreisung aus 400 km Höhe. Nach Einbruch der Dunkelheit wurde das Teleskop zum Mond und den verschiedenen Sternbildern hin ausgerichtet. Ein riesiges Spiegelteleskop ermöglichte uns eine kurze Erforschung einiger Gestirne in näherer Umgebung des unendlichen Weltalls. Der Anblick war überwältigend und gab eine neue Vision der Wahrnehmung von all dem was uns umgibt.



Am **Sonntag den 25. Oktober** wurde in der Bibliothek von St. Felix, anlässlich



des Tags der Bibliothek, das Buch „Die Straße über den Gampenpass“ vorgestellt. Als Referenten gestalteten thematisch der Bürgermeister Dr. Patrik Ausserer und Dr. Georg Lösch den Nachmittag. Passend dazu zeigten Marialuise und Heidi Weiss Bilder aus geschichtlicher Zeit und vor allem aus jener des Straßenbaues. Der Bau der Gampenstraße als ein Meisterwerk architektonischer Natur erbaut in politisch schwierigen und wirtschaftlich kargen Zeiten. Eine Verbindungslinie die maßgeblich zur wirtschaftlichen Entwicklung unseres Gebietes beigetragen hat. Der Nachmittag klang mit einem kleinen Buffet gemütlich aus.

Gabriela Kofler

Ein Projekt das wächst und gedeiht: Rund ums Korn



ker geerntet, dann entfernten wir fleißig die Steine. Danach wurde die Erde nochmals mit Hacke und Rechen gelockert. Am 15. Oktober kamen auch unsere Eltern in die Schule und bastelten mit uns Vogelscheuchen. Anschließend säten wir gemeinsam den Weizen. Nun hoffen wir auf eine, für das Wachstum des Weizens, günstige Witterung, damit wir im Frühjahr das Keimen und Sprießen genauestens beobachten können. Im März wird es eine Freiarbeitswoche

Im Herbst haben wir Grundschüler von U.Ib.Frau im Walde im Schulhof hinter der Schule einen Acker angelegt, um dort Weizen zu säen. Zuerst hat uns Elias Kofler liebenswerterweise den Ak-



Beim Herbstausflug führte uns der Herr Bürgermeister Patrik Ausserer durch den Gampenpass-Bunker. Zu Mittag kehrten wir in die Schule zurück und kochten Pizza, Kartoffelsalat und Muffins. Die Lehrerinnen grillten für uns. Für den Laternenumzug backten wir am Vormittag leckere Kekse. Am Abend spielte die 4. und 5. Klasse die Legende vom hl. Martin in der Kirche nach. Anschließend zogen wir singend mit unseren bunten Laternen durch das Dorf bis zu Frieda und Alfred Weiss. Dort aßen wir miteinander unsere Kekse.

Vor Weihnachten fand der Wahlbereich „Laubsägen“ statt. Mit viel Fleiß bastelten wir das Weihnachtsgeschenk für unsere Eltern – einen Engel aus Holz. Mit viel Einsatz und Ausdauer probten wir auch regelmäßig die verschiedenen Einlagen für die Weihnachtsfeier. Der große Applaus bei der Aufführung hat uns gezeigt, dass es sich gelohnt hat. Nach so vielen Aktionen und Erlebnissen haben wir uns die Ferien verdient und diese auch genossen.



zum Thema „Rund ums Korn“ geben. In dieser Zeit werden wir uns intensiv mit den verschiedenen Kornarten und deren Verwendung beschäftigen.

Im ersten Halbjahr haben wir neben lesen, schreiben und rechnen auch viele andere Lernerfahrungen im Schulalltag machen können. Hier ein kurzer Rückblick auf einige interessante Aktionen: Beim Wahlbereich „Wald“ machten wir Exkursionen und erforschten ihn. Wir sammelten auch Material, um im Schulhof Baumhäuser zu bauen. Unsere Frau Direktor Eva Dora Oberleiter hat uns auf diese tolle Idee gebracht.



Nach dem LEADER-II-Programm, bei welchem die drei Gemeinden am Deutschnonsberg noch ein eigenständiges LEADER-Gebiet waren, dem LEADERplus-Programm Ultental-Deutschnonsberg konnte mittlerweile auch die dritte LEADER-Programmperiode am Deutschnonsberg erfolgreich beendet werden. Dieses Mal war das LEADER-Gebiet bekanntlich als LEADER Ultental-Deutschnonsberg-Martell abgegrenzt. Zeit daher für einen kurzen Rückblick auf die Schwerpunkte und Projekte, welche im Zeitraum 2009 - 2015 umgesetzt werden konnten.

Es lassen sich diesbezüglich vier Schwerpunkte festmachen:

Maßnahmen zur Dorfgestaltung und -erneuerung:

Dieser Bereich war nicht nur von seiner finanziellen Konsistenz her der wichtigste, sondern wohl auch von den unmittelbaren Auswirkungen auf das Erscheinungsbild der Dörfer. Insgesamt wurden 14 Projekte von der Lokalen Aktionsgruppe genehmigt und von den sechs am Programm beteiligten Gemeinden umgesetzt. Auch die Gemeinden am Deutschnonsberg haben diesbezüglich weitreichende Vorhaben für die Aufwertung der einzelnen Dörfer und - im Falle von Proveis auch der charakteristischen Höfgruppen umgesetzt. Zu den ersten Projekten in diesem Bereich zählten dabei die Sanierung und Gestaltung der **Höfgruppe Mairhof** in der Gemeinde Proveis sowie das 2. Baujahr der **Dorferneuerung** mit Schaffung von Gehsteigen und Parkplätzen in der Gemeinde **Laurein**. Die Gemeinde Unse-

re Liebe Frau im Walde - St. Felix konnte im Rahmen von LEADER 2007-13 je ein Schwerpunktprojekt pro Dorf realisieren: Im Dorfzentrum von **St. Felix** die **Neugestaltung der Dorfzufahrt** samt Beleuchtung, Milchsammelstelle und Gehsteigen sowie die Gestaltung des Platzes vor dem Rathaus. Im Dorfzentrum von **Unsere Liebe Frau im Walde** wurde hingegen der schon seit Langem geplante **Meditationspark** realisiert und gestaltet. Wie ausgeführt, war das Augenmerk im Falle der Gemeinde Proveis vor allem auf die Gestaltung der Höfgruppen gerichtet: So wurden in Proveis neben der oben angeführten Hofgruppe Mairhof auch Projekte in der **Höfgruppe Buacha** sowie die Gestaltung der **Höfgruppe Obergampen** in Angriff genommen und realisiert.

Das letzte Vorhaben im Rahmen dieses Schwerpunkts auf Deutschnonsberger Seite war schließlich die **Neugestaltung des Platzes vor der Lourdes-Kapelle** an der Dorfeinfahrt von Proveis.

Maßnahmen zur Errichtung und Sanierung von Wander- und Themenwegen: Auch diesbezüglich kann von einem der wichtigen Bereiche im Zuge der Umsetzung von LEADER 2007-13 gesprochen werden. Dabei wurden im Rahmen dieser Maßnahme insgesamt 11 Projekte von der Lokalen Aktionsgruppe genehmigt und von den verschiedenen Projektträgern umgesetzt. Auch in diesem Fall konnte der Deutschnonsberg einige Projekte in Angriff nehmen und in die Tat umsetzen. So war das größte Vorhaben in diesem Bereich die **Sanierung der Wanderwege am Laugen**, dem wohl bedeutendsten Wanderziel und Berggipfel am Deutschnonsberg: Im Zuge von drei Baujahren wurden die wichtigsten Zugänge zum Laugen neu gestaltet und saniert, die Bauarbeiten, die vom Forstinspektorat Meran in Eigenregie durchgeführt wurden, zogen sich fast über die gesamte LEADER-Laufzeit hin, haben dem Berg aber wieder neue Attraktivität als Wanderziel verliehen.

Des Weiteren wurde mit der Neugestaltung des **Höfewegs Laurein-Proveis** ein für beide Dörfer wichtige Wanderverbindung aufgewertet und besser zugänglich gemacht. Die Attraktivität des besagten Weges zeigt sich nicht beispielsweise auch darin, dass er vom APT Valle di Non in den entsprechenden Wanderführer aufgenommen werden soll.

In der Gemeinde **Unsere Liebe Frau im Walde - St. Felix** wurde schließlich eine bedeutende Sehenswürdigkeit, nämlich der **Felixer Wasserfall**, durch die Neugestaltung der Zugänge und die Errichtung einer Holzbrücke aufgewertet. Dadurch ist es jetzt besser als bisher möglich, den Weg als Rundwanderweg zwischen St. Felix einerseits und Tret auf der anderen Seite zu begehen.

Maßnahmen zur Bewerbung und Vermarktung touristischer Angebote/Einrichtungen und der lo-

kalen Produkte: Dies ist der dritte Schwerpunktbereich, der bei der Umsetzung von LEADER 2007-13 berücksichtigt werden konnte. Dabei handelte es sich vielfach um gemeinde- bzw. gebietsübergreifende Projekte und Vorhaben, an denen auch der Deutschnonsberg teilnehmen bzw. von denen dieses Teilgebiet profitieren konnte. So wurden bei der Realisierung der verschiedenen Projekte vor allem auch auf die bessere Inwertsetzung **bestehender Bausteine und Aktionen** wie der Löwenzahnwochen am Deutschnonsberg Wert gelegt (v.a. bei den Projekten **Bäuerliche Genuss- und Wanderwelt 2009/10** und **2010/11**). Auch bei der Realisierung der **neuen Internetseite für Ultental und Deutschnonsberg** waren Themen und Angebote vom Deutschnonsberg mit beteiligt. Nach der Beendigung der touristischen Kooperation zwischen dem Ultental und dem Deutschnonsberg konnte für diesen im Rahmen eines eigenen Projekts der **touristische Auftritt neu gestaltet** werden, mit der Herausgabe eines neuen Imagekatalogs samt dazugehörendem Fotoshooting oder der digitalen Erfassung und Vermittlung des Angebots durch die Installation von Info-Bildschirmen.

Wichtige Schwerpunkte in diesem Bereich waren vor allem aber auch die Projekte zur **Bewerbung der oben angeführten neu geschaffenen Themen- und Wanderwege** sowie die Errichtung der neuen **Werbeinstallationen samt Informationstafeln** an den Dorfeinfahrten, über welche die wichtigsten Sehenswürdigkeiten und Veranstaltungen des Gebiets einheitlich präsentiert und beworben werden können.

Schließlich wurde im Rahmen dieses Schwerpunkts auch das Projekt **Regionale Produkte, kleine Kreisläufe** in Kooperation zwischen der landwirtschaftlichen Erzeugergenossenschaft DELEG und den Tourismusvereinen Ultental und Deutschnonsberg umgesetzt. Dabei wurden vor allem Maßnahmen für ein einheitliches Erscheinungsbild der landwirtschaftlichen Produkte der Genossenschaft DELEG, aber auch verschiedene Werbemaßnahmen zugunsten des Tourismus' im Zusammenhang

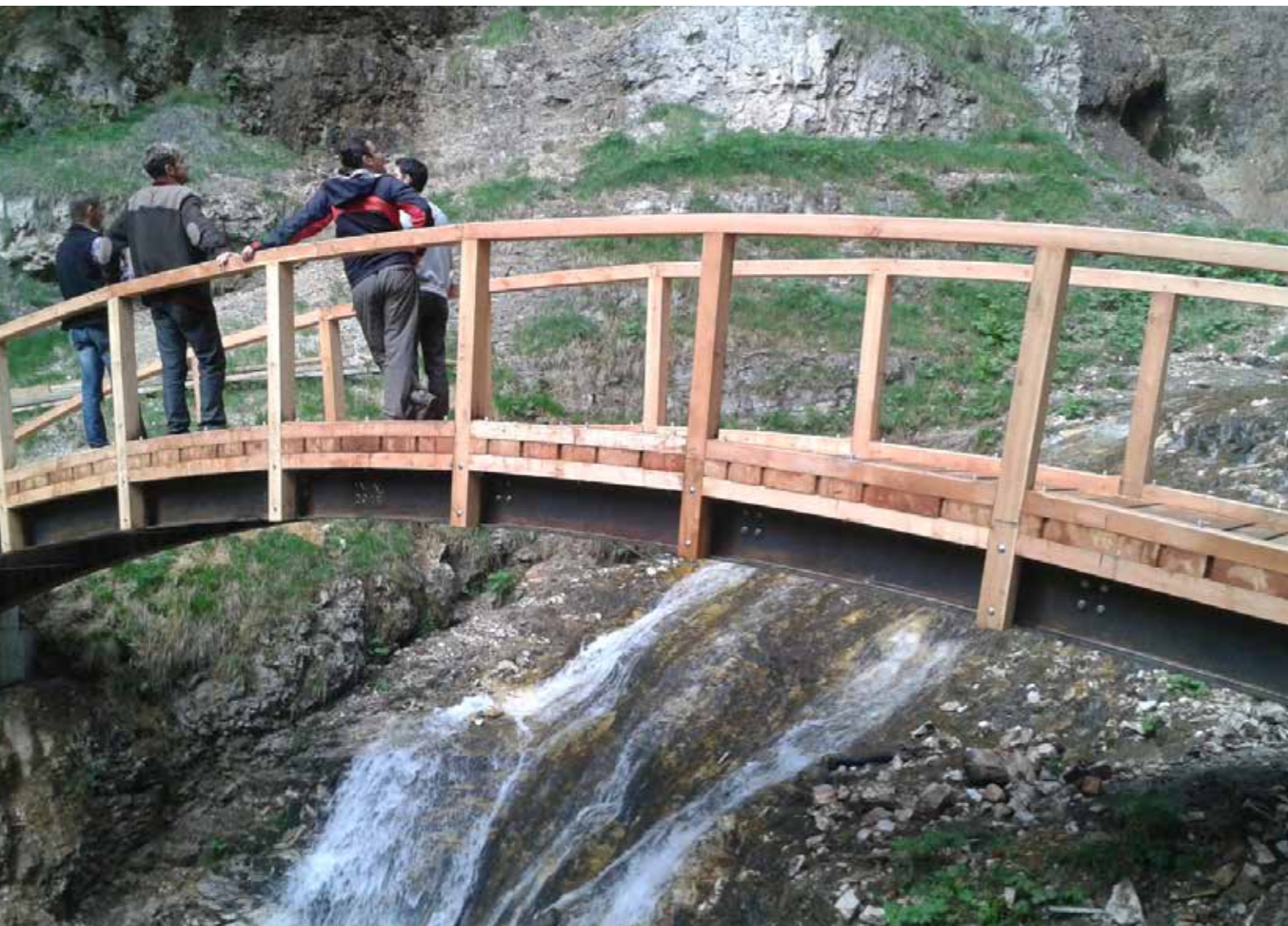
mit den lokalen Qualitätsprodukten verwirklicht: So waren insbesondere die Neubelebung der Radicchiotage am Deutschnonsberg im Herbst 2014 oder die Durchführung einer Pressereise mit Online-Journalisten im Frühjahr 2015 am Deutschnonsberg Kernpunkte bei der Realisierung dieses Vorhabens.

Projekte im Bereich Landwirtschaft:

dieser vierte Schwerpunktbereich war einerseits von der Umsetzung der sog. Arbeitskreise charakterisiert, andererseits durch die Projekte zur Innovation und Weiterentwicklung der Produkte. Der erste Schwerpunkt wurde am Deutschnonsberg insbesondere durch den **Arbeitskreis Braunvieh** realisiert, der neben den verschiedenen Weiterbildungsveranstaltungen auch zwei überaus interessante Lehrfahrten beinhaltete, zudem aber auch Initiativen zur Verbesserung im Grünland und in der Tierhaltung (Bsp. Blutproben Milchkuhe); daneben haben einige Anbauer am Deutschnonsberg aber auch an den von der MEG Martell organisierten Aktivitäten im Rahmen des Arbeitskreises Sonderkulturen teilgenommen; des Weiteren konnten einige landwirtschaftliche Betriebe am Deutschnonsberg auch von den Aktivitäten der Arbeitskreise rund um das Qualitätsfleischprogramm LaugenRind profitieren.

Der zweite Schwerpunkt wurde hingegen im Bereich der **Produktentwicklung und Veredelung LaugenRind** umgesetzt. Ziel war die ganzheitliche Verwertung der im Rahmen des Projekts vermarkteten Rinder. In Zusammenarbeit mit der Fa. Gruber & Telfser und dem TIS Techno Innovation Südtirol wurde eine ganze Palette an innovativen Produkten geschaffen, die es ermöglichen, die sog. nicht-edlen Teile der Tiere besser zu verwerten: vom Ragù übers Gulasch, der Rindersalami bis hin zur ganzen Palette an Wurstwaren vom LaugenRind. Zudem wurden auch die entsprechenden grafischen und werblichen Maßnahmen zur Bekanntmachung der Produkte unterstützt.

Schließlich wurde im Bereich der überregionalen Zusammenarbeit das Projekt



Lokalaugenschein auf der neuen Brücke beim Wasserfallweg St. Felix



Eine der Werbeinstallationen samt Informationstafeln, in diesem Fall zum Sagenweg Laurein

„Bandiere Arancioni“ gemeinsam mit dem Touring Club Italiano umgesetzt, an dem neben dem LEADER-Gebiet Ultental-Deutschnonsberg-Martell auch die Gebiete Wipptal und Tauferer Ahrntal teilgenommen haben. Ziel des Vorhabens, an dem sich auf Deutschnonsberger Seite die Gemeinden Unsere Liebe Frau im Walde - St. Felix und Proveis beteiligt haben, war die Erhebung der touristischen Situation aus der Sicht des italienischen Gasts sowie die Formulierung von möglichen Vorschlägen zur Verbesserung des touristischen Angebots. Alles in allem kann gesagt werden, dass

im Zuge der Umsetzung der LEADER-Periode 2007-13 insgesamt Investitionen in Höhe von 4.680.000,00 Euro im Gebiet Ultental-Deutschnonsberg-Martell generiert worden sind. Zieht man von dieser Summe die ausbezahlten Beiträge ab, so mussten die verschiedenen Projektträger immerhin knappe 1,1 Mio. Euro an Restfinanzierungen für die Realisierung der Vorhaben aufbringen. Dies bedeutet gleichzeitig, dass der durchschnittliche Finanzierungssatz über alle Projekte gerechnet bei 77% lag. Da es doch einige gebietsübergreifende Projekte gegeben hat, ist es nicht möglich, eine genaue Bezifferung der Beträge zu

errechnen, die dabei dem Deutschnonsberg zugute gekommen sind. Dass es doch ein beträchtlicher Anteil gewesen ist, kann man aber aus der unten angeführten Übersicht über alle Projekte und Vorhaben ableiten. Die für diese Programmperiode bereitgestellten Mittel wurden trotz der Tatsache, dass der Aufwand bzw. die Komplexität bei der Umsetzung und Abrechnung der Projekte stark zugenommen haben, fast zur Gänze ausgeschöpft. Wie aus der beiliegenden Tabelle ersichtlich ist, konnten schlussendlich 96% der zur Verfügung gestellten Beträge auch effektiv abgerechnet werden.

Kontounfallversicherung für Raiffeisen-Kunden - für 2016 wieder erneuert



Mit der Unfallversicherung für Kontoinhaber bieten die **Raiffeisenkasse Tisens und Ulten-St. Pankraz-Laurein** ihren Kunden über den normalen Bankservice hinaus einen wertvollen Dienst an. Damit sind die Kunden automatisch gegen Unfälle versichert.

Wer kann sich versichern?

Die Inhaber von Kontokorrentkonten wie Geschäftskonten, Lohn-, Gehalts- oder Pensionskonten, Haushalts- oder Privatkonten, zudem alle Kreditnehmer, unabhängig von der Form des Kredites. Ausgenommen sind Konten von Aktiengesellschaften, von Genossenschaften, von Vereinen und von öffentlichen Körperschaften. Auf Wunsch können auch Inhaber von Sparkonten, Sparbriefen, Festgeldanlagen, Wertpapierdepotkonten und Wohnbaudarlehen aus dem Landesrotationsfonds individuell versichert werden.

Personen, die das 75. Lebensjahr vollendet haben, sind mitversichert. Der Höchstbetrag der Versicherungssumme ist jedoch auf 10.500 Euro festgesetzt, sowohl im Todesfall als auch im Falle einer bleibenden Invalidität.

Bei versicherten Personen, die zum Zeitpunkt des Unfalles bereits eine Invalidität oder körperliche Beeinträchtigung aufweisen, erfolgt die Entschädigung unter Abzug des vorbestehenden Invaliditätsgrades.

Ausgeschlossene Risiken

Folgende Risiken sind von der Deckung ausdrücklich ausgeschlossen:

- wenn der Unfall in Ländern eintritt, in welchen Kriegszustände herrschen;
- wenn der Fahrzeuglenker nicht im Besitz des vorgeschriebenen Führerscheines ist;
- bei Unfällen, die der Versicherte als Berufssportler oder in Ausübung von Luft- und Flugsportarten im Allgemeinen erleidet;
- bei Unfällen durch Gebrauch von Haluzinogenen und durch den nicht therapeutischen Gebrauch von Psychopharmaka oder Drogen;

- bei Begehung strafbarer Handlungen.

Begrenzt auf die bleibende Invalidität sind außerdem Personen nicht versichert, die schon vor dem Unfall eine Erwerbsunfähigkeit von mehr als 50% aufweisen.

Wie entsteht der Versicherungsanspruch?

Bei Unfall mit Todesfolge oder bleibender Invalidität, wenn diese mindestens eine 50%ige Erwerbsunfähigkeit zur Folge hat.

Die Versicherungsleistung

Versichert sind Unfälle, die den Tod oder die dauernde Invalidität und die dadurch bedingte Erwerbsunfähigkeit von mindestens 50% zur Folge haben.

Die Versicherungsleistung richtet sich nach dem Kontostand um Null Uhr des Unfalltages. Bei unfallbedingtem Tod zahlt die Versicherungsgesellschaft den Betrag aus, der dem Kontostand und im Falle eines Kreditkontos dem Kontostand, erhöht um die angereiften Zinsen, entspricht. Bei bleibender Invalidität von mindestens 65% wird das Zweifache der Versicherungsleistung für den Todesfall erbracht, d.h. in diesem Fall kann sich eine Schuld in ein Guthaben umwandeln. Bei einer Invalidität zwischen 50% und 64% stimmt die Versicherungsleistung mit jener für den Todesfall überein.

Die Versicherungsleistung wird auf die Hälfte reduziert, wenn der Unfall bei der Ausübung von gefährlichen Sportarten eingetreten ist.

Mindest- und Höchstbetrag der Versicherungsleistung

Der Mindestbetrag der Versicherungsleistung beträgt 5.500 Euro unabhängig von der Anzahl der versicherten Konten. Der Höchstbetrag liegt bei 60.000 Euro je versichertem Einlagenkonto und bei 105.000 Euro je versichertem Kreditkonto. Verfügt der Kunde über verschiedene

Konten bei einer oder mehreren Raiffeisenkassen, deren Salden in Summe ein Guthaben ergeben, so beträgt die Höchstversicherungsleistung 85.000 Euro; ergeben die Salden jedoch in Summe eine Schuld, so beträgt die Höchstversicherungsleistung 105.000 Euro.

Laufzeit

Die Vertragsdauer der Versicherung endet am 31. Dezember eines jeden Jahres und wird automatisch erneuert, sofern die Versicherung bisher bestand. Sollten Sie jedoch an der Versicherung nicht mehr interessiert sein, so haben Sie innerhalb 25.03.2016 die Möglichkeit, uns den Verzicht schriftlich oder mündlich mitzuteilen. Ein Versicherungsbeitritt ist jederzeit möglich. Die Jahresprämie beträgt für Kontokorrentkonten, Spareinlagen, Festgeldanlagen und Darlehen 9,80 Euro und für Wertpapierdepots 16,00 Euro.

Rechtliche Gültigkeit hat der Text der Versicherungsbedingungen, der zur Einsicht an den Schaltern der Raiffeisenkasse aufliegt.

Die Raiffeisen-Unfallversicherung kann Unfälle zwar nicht verhüten, schützt aber vor den oft schwerwiegenden finanziellen Folgen. Sie deckt die Unfälle bei Arbeit und Freizeit, die den Tod oder eine bleibende Invalidität zur Folge haben. Die bisherige Entwicklung hat die Wichtigkeit dieses Dienstes bestätigt. In zahlreichen Fällen konnte mit Hilfe dieser Versicherung den Betroffenen bzw. Hinterbliebenen aus der größten finanziellen Not geholfen werden.

Weitere Informationen und ausführliche Beratung erhalten Sie wie immer in Ihrer Raiffeisenkasse.

Ihre





Ich vertraue dem, der auf meine Stimme hört.

Die Raiffeisenkasse ist eine lokale Genossenschaft, die meine Werte teilt. Als Mitglied genieße ich viele Vorteile. Ich kann mitreden und mitbestimmen und dazu beitragen, dass wir gemeinsam mehr erreichen. Die Bank meines Vertrauens.

www.raiffeisen.it



Raiffeisen Meine Bank

Raiffeisenkasse Tisens
Raiffeisenkasse Ulten-St. Pankraz-Laurein